

BETRIEBSHANDBUCH



MULTIQUIP

Diamond Back

**BAUREIHE STREET PRO 1
MODELL SP1CE13H18
BETON-/ASPHALT-FUGENSCHNEIDER
(HONDA-GX390-BENZINMOTOR)**

Version Nr. 3 (09.06.2008)

HINWEIS

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zum Betrieb des Fugenschneiders SP1 CE können auch für den Fugenschneider STOW Cutter 1 verwendet werden. Die Funktionsweise beider Modelle ist identisch, sie unterscheiden sich nur in der Farbe.

Die letzte Version dieser Veröffentlichung
finden Sie auf unserer Website
www.multiquip.com



DIESES HANDBUCH IST STETS AM GERÄT MITZUFÜHREN.



WARNUNG

Abgase von Benzinmotoren, Benzinbestandteile sowie Stäube, die beim maschinellen Strahlputzen, Sägen, Schleifen, Bohren und anderen Bauarbeiten entstehen, enthalten Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler und andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen.

Zu diesen Chemikalien gehören beispielsweise:

- Blei aus Farben auf Bleibasis.
- Kristallines Siliciumdioxid aus Ziegelsteinen.
- Zement und andere Mauerwerkstoffe.
- Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Holz.

Die Gefährdung durch diese Stoffe hängt davon ab, wie häufig diese Tätigkeiten ausgeübt werden. Um die Exposition gegenüber diesen Chemikalien zu verringern: **STETS** in einem gut durchlüfteten Bereich mit zugelassener Sicherheitsausrüstung arbeiten, beispielsweise mit speziell zur Filterung von Mikropartikeln vorgesehenen Staubschutzmasken.

! WARNUNG



SILIKOSEWARUNGUNG

Das Schleifen/Schneiden/Bohren von und in Mauerwerk, Beton, Metall und anderen Werkstoffen, zu deren Bestandteilen Siliciumdioxid gehört, kann Staub oder Sprühnebel erzeugen, die kristallines Siliciumdioxid enthalten. Siliciumdioxid ist ein Grundbestandteil von Sand, Quarz, Ziegelton, Granit und vielen anderen Mineralien und Gesteinsarten. Das wiederholte Einatmen schwebender kristalliner Siliciumdioxidpartikel und/oder das Einatmen großer Mengen dieser Substanz kann schwere oder tödliche Erkrankungen der Atemwege verursachen, u. a. Silikose. Außerdem haben der US-Bundesstaat Kalifornien und weitere Behörden einatembares kristallines Siliciumdioxid als eine Krebs erregende Substanz ausgewiesen. Beim Schneiden dieser Werkstoffe müssen stets die oben genannten Maßnahmen zum Schutz der Atemwege getroffen werden.

! WARNUNG



GEFAHREN FÜR DIE ATEMWEGE

Stäube, Sprühnebel und Gase, die beim Sägen, Schleifen und Bohren von und in Mauerwerk, Beton, Metall und anderen Werkstoffen entstehen, enthalten Chemikalien, die ernsthafte und lebensgefährliche Verletzungen und Krankheiten wie Atemwegskrankheiten, Krebs, Geburtsfehler und andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen. Wenn Sie die Risiken eines bestimmten Verfahrens und/oder Werkstoffs oder die Inhaltsstoffe des verwendeten Werkzeugs nicht kennen, lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt und/oder ziehen Sie Ihren Arbeitgeber, den jeweiligen Hersteller/Lieferanten, zuständige staatliche Stellen und andere Quellen zu Gefahrstoffen zurate. Bestimmte Behörden und Organisationen veröffentlichen beispielsweise Listen von Substanzen, die Krebs, Fortpflanzungsschäden oder sonstige Gesundheitsschäden verursachen.

Saugen Sie Staub, Sprühnebel und Gase wo immer möglich am Entstehungsort ab. Beachten Sie in dieser Hinsicht bewährte Arbeitspraktiken und die Empfehlungen von Herstellern oder Lieferanten, von Behörden und einschlägigen Berufs- und Handelsverbänden. Zur Staubbindung sollte Wasser verwendet werden, wenn ein Nassschneiden praktisch möglich ist. Wenn die mit dem Einatmen von Staub, Sprühnebel und Gasen verbundenen Gefahren nicht ausgeschaltet werden können, müssen der Bediener und alle umstehenden Personen jederzeit ein für die jeweils verwendeten Werkstoffe genehmigtes Atemschutzgerät tragen.

MQ SP1 CE STREET PRO FUGENSCHNEIDER

Kraftstoff- und Chemikalienwarnungen	2
Silikose-/Atemwegswarnungen.....	3
Inhaltsverzeichnis	4
Symbole für Sicherheitshinweise	5-6
Regeln zum sicheren Betrieb	7-9
Technische Daten (Fugenschneider).....	10
Technische Daten (Motor)	11
Allgemeine Hinweise	12
Steuerelemente und Komponenten.....	13
Standardmotor.....	14
Vorbereitung / Prüfung vor dem Einsatz.....	15-16
Trennscheiben	17
Montage der Trennscheibe	19-19
Einstellen und Arretieren der Schnitttiefe	20
Inbetriebnahme	21-22
Betrieb	23-24
Wartung	25-26
Optionaler Wassertank	27-28
Fehlerbehebung (Fugenschneider)	29
Fehlerbehebung (Motor).....	30-31

HINWEIS

Änderungen der technischen Daten und Teilenummern vorbehalten.

FÜR IHRE SICHERHEIT UND DIE SICHERHEIT ANDERER!

Die Sicherheitshinweise sind beim Betrieb dieses Geräts stets zu befolgen. Wenn die Sicherheitshinweise und Betriebsanweisungen nicht gelesen, verstanden und befolgt werden, kann es zu Verletzungen der eigenen und anderer Personen kommen.

HINWEIS

Dieses Handbuch beinhaltet die Anweisungen zum sicheren und effizienten Betrieb des MULTIQUIP SP 1. Informationen zur Wartung des Motors bitte den Anweisungen des Motorherstellers zum sicheren Betrieb des Motors entnehmen.

Vor dem Einsatz dieses BETON-/ASPHALT-FUGENSCHNEIDERS sicherstellen, dass der Bediener alle Anweisungen dieses Handbuchs gelesen und verstanden hat.

SYMBOLE FÜR SICHERHEITSHINWEISE

Die drei (3) unten dargestellten Arten von Sicherheitshinweisen informieren über Gefahren, die zu Verletzungen der eigenen oder anderer Personen führen können. Die Sicherheitshinweise informieren genau über den Grad des für den Bediener bestehenden Risikos. Sie werden von einem der folgenden drei Wörter eingeleitet: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **ACHTUNG**.

! GEFAHR

Die **NICHTBEFOLGUNG** dieser Hinweise **FÜHRT** zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

! WARNUNG

Die **NICHTBEFOLGUNG** dieser Hinweise **KANN** zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

! ACHTUNG

Die **NICHTBEFOLGUNG** dieser Hinweise **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Potenzielle Gefahren in Verbindung mit dem Betrieb des SP 1 werden durch "**Gefahrensymbole**" gekennzeichnet, die zusammen mit den "**Symbolen für Sicherheitshinweise**" an verschiedenen Stellen dieses Handbuchs erscheinen.

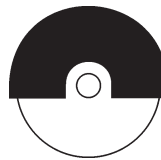
GEFAHRENSYMBOL

! Lebensgefährliche Abgase



Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Dieses farb- und geruchlose Gas kann beim Einatmen zum Tode führen. **Das Gerät NIE** in geschlossenen Räumen betreiben, die keine ausreichende Durchlüftung bieten.

! Schutzabdeckungen geschlossen



NIEMALS mit einem Fugenschneider ohne geschlossene Trennscheiben- und Keilriemenabdeckung arbeiten. Die Sicherheitsvorschriften und sonstige am Einsatzort geltende Bestimmungen befolgen.

! Verbrennungsgefahr



Motorkomponenten können starke Hitze erzeugen. Um Verbrennungen zu vermeiden, diese Bereiche **NICHT** bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Arbeiten anfassen. **Den Motor NICHT** mit abgenommenen Hitzeschilden laufen lassen.

! Rotierende Teile



Das Gerät NIEMALS mit abgenommenen Schutzabdeckungen betreiben. Finger, **Hände**, **Haare** und **Kleidung** von allen bewegten Teilen fernhalten, um Verletzungen zu vermeiden.

MQ STREET PRO 1 CE FUGENSCHNEIDER — SYMBOLE FÜR SICHERHEITSHINWEISE

Unabsichtliches Anlassen



OFF **STETS** den Motorschalter auf **OFF** (AUS) stellen, wenn der Fugenschneider nicht verwendet wird.

Gefahr für Atemwege



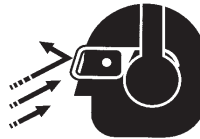
STETS einen zugelassenen Atemschutz tragen.

Drehzahlüberschreitungen



Die Werkseinstellungen für den Drehzahlwächter **NICHT** manipulieren. Ein Betrieb oberhalb der maximal zulässigen Drehzahl kann Verletzungen und Motor- oder Maschinenschäden verursachen.

Gefahr für Augen und Gehör



STETS eine geeignete Schutzbrille sowie Gehörschutz tragen.

Rotierende Trennscheibe



Die rotierende Trennscheibe kann Schnitt- und Quetschverletzungen verursachen. Hände und Füße fernhalten.

Warnungen zum Schutz vor Sachschäden

Weitere wichtige Hinweise zur Vermeidung von Schäden am Fugenschneider, an anderen Sachwerten und an der Umgebung befinden sich an verschiedenen Stellen dieses Handbuchs.

ACHTUNG

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Schäden am **Beton-/Asphalt-Fugenschneider**, an anderen Sachwerten oder in der Umgebung führen.

REGELN ZUM SICHEREN BETRIEB



WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu schweren Verletzungen und zum Tode führen! Das Gerät darf nur von geschulten Personen bedient werden! Das Gerät ist nur für den gewerblichen und industriellen Einsatz vorgesehen.

Die folgenden Sicherheitshinweise sind beim Betrieb des SP1 stets zu beachten.

SICHERHEIT

- Das Gerät **NICHT** bedienen oder warten, ohne das gesamte Handbuch gelesen zu haben. Das Handbuch muss für den Bediener unmittelbar verfügbar sein.
- Das Gerät darf nur von volljährigen Personen betrieben werden.
- Das Gerät **NICHT** für andere Zwecke als den in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwenden.
- Das Gerät **NIEMALS** ohne ordnungsgemäße Schutzkleidung, Schutzbrille, Stahlkappenschuhe und sonstige für die Arbeit erforderliche Schutzausrüstung bedienen.

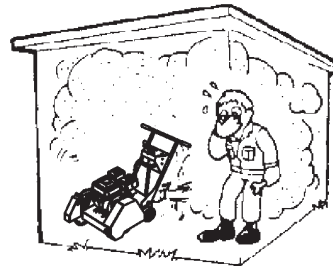


- **NIEMALS** Zusatzaggregate und Anbauteile verwenden, die nicht von Multiquip für dieses Gerät empfohlen werden. Andernfalls kann es zur Beschädigung des Geräts oder zu Verletzungen des Benutzers kommen.
- Der Hersteller haftet nicht für Unfälle, die durch Änderungen am Gerät hervorgerufen werden. Bei nicht genehmigten Änderungen am Gerät erlöschen sämtliche Garantieansprüche. Jede Modifikation, die zu einer Änderung der ursprünglichen technischen Daten des Geräts führen könnte, darf nur vom Hersteller vorgenommen werden, der nach Änderung die Konformität des Geräts mit den geltenden Sicherheitsbestimmungen bestätigen muss.

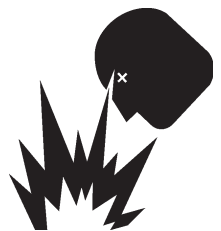
- Dieses Gerät **NIEMALS** bei merkbarer Beeinträchtigung durch Müdigkeit, Krankheit oder unter Medikamenteneinfluss betreiben.
- Dieses Gerät **NIEMALS** unter Einfluss von Drogen oder Alkohol betreiben
- Typenschild, Betriebs- und Sicherheitshinweise ersetzen, sobald sie unleserlich werden.
- Den Fugenschneider vor Arbeitsbeginn **STETS** auf lose Teile wie Schrauben und Muttern prüfen.
- Den heißen Auspuffkrümmer, Auspufftopf oder Zylinder **NICHT** berühren. Diese Komponenten vor Wartungsarbeiten am Gerät abkühlen lassen.



- **Hohe Temperaturen** – Den Motor vor dem Betanken und vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen. Das Berühren **heißer** Komponenten kann zu schweren Verbrennungen führen.
- Der Motor dieses Fugenschneiders benötigt einen ausreichenden Zustrom an Kühlluft. Den Fugenschneider **NICHT** in umschlossenen oder beengten Bereichen betreiben, in denen eine ungehinderte Luftströmung nicht gewährleistet ist. Eine eingeschränkte Luftströmung kann schwerwiegende Motorschäden und Verletzungen verursachen. Beachten, dass der Motor des Fugenschneiders **LEBENSGEFÄHRLICHES** Kohlenmonoxid ausstößt.



- **STETS** in einem gut belüfteten Raum abseits von Funken und offenen Flammen tanken.
- Bei der Arbeit mit entflammaren Flüssigkeiten **STETS** äußerst vorsichtig vorgehen. Vor dem Tanken den Motor **AUSSCHALTEN** und abkühlen lassen.
- Den Fugenschneider **NIEMALS** in einem explosionsgefährdeten Bereich, bei Vorhandensein von Gasen oder in der Nähe von brennbaren Materialien betreiben. Eine Explosion oder ein Brand könnten schwere **Verletzungen oder den Tod verursachen**.



- **In der Umgebung des Geräts NICHT rauchen. Kraftstoffdämpfe** oder auf einem **heißen** Motor verschütteter Kraftstoff könnten einen Brand oder eine Explosion verursachen.



- Ein Befüllen bis zum oberen Rand des Einfüllstutzens ist gefährlich, da dabei oft Kraftstoff verschüttet wird.
- **Kraftstoff NICHT** als Reinigungsmittel verwenden.

Allgemeine Sicherheit

- Vor der Verwendung des Geräts **STETS** die Anweisungen des Betriebshandbuchs lesen, verstehen und befolgen.
- **STETS** sicherstellen, dass der Bediener die korrekten Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsarten kennt, bevor er den Fugenschneider verwendet.
- Ein laufendes Gerät **NIE unbeaufsichtigt** lassen.
- Beim Verlassen des Gerätes oder auf Flächen mit Gefälle die Radbremsen einlegen.
- Sicherstellen, dass sich das Gerät jederzeit in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Vor Wartungsarbeiten und vor dem Nachfüllen von Kraftstoff oder Öl **STETS** den Motor ausschalten.
- Den Motor **NIEMALS** ohne Luftfilter laufen lassen. Es kann sonst zu schweren Motorschäden kommen.
- Den Luftfilter **HÄUFIG** warten, um eine Fehlfunktion des Vergasers zu verhindern.
- **KEINEN** Schmuck oder lose Kleidungsstücke tragen, die an Bedienelementen oder beweglichen Teilen hängen bleiben und zu schweren Verletzungen führen könnten.
- Beim Betrieb des Fugenschneiders **STETS** von **rotierenden** oder **bewegten** Teilen fernbleiben.
- Nicht verwendete Geräte **STETS** ordnungsgemäß lagern. Das Gerät ist an einem sauberen, trockenen Ort außer Reichweite von Kindern zu lagern.
- Den Arbeitsbereich **STETS** in Ordnung halten.
- **STETS** alle Fremdkörper, Werkzeuge usw. aus dem Arbeitsbereich entfernen, da diese bei Betrieb des Fugenschneiders gefährlich werden könnten.

WARNUNG

STETS vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei ist.



- Darauf achten, dass sich während des Betriebs des Fugenschneiders keine unerfahrenen oder unbefugten Personen im Arbeitsbereich aufhalten.
- Stets alle geltenden Vorschriften zum Umweltschutz, insbesondere zur Lagerung von Kraftstoff, zum Umgang mit Gefahrstoffen und zum Tragen von Schutzkleidung und Schutzausrüstung befolgen. Den Bediener ordnungsgemäß einweisen. Als Bediener die erforderlichen Informationen und Schulungen einfordern.

Sicheres Arbeiten mit Diamant-Trennscheiben

- Nur geeignete Diamant-Trennscheiben mit Stahl-Grundkörper verwenden, die für den Einsatz mit Beton-Fugenschneidern vorgesehen sind. Weitere Informationen zu Trennscheiben siehe Seite 17-19.



WARNUNG

Die Diamant-Trennscheiben vor dem Einsatz STETS überprüfen. Die Trennscheibe darf keine Risse, Dellen oder Beschädigungen des Stahl-Grundkörpers und/oder des Randbereichs aufweisen. Die Aufnahmebohrung muss unbeschädigt und korrekt ausgerichtet sein.



- Die Trennscheibenflansche auf Beschädigung und übermäßige Abnutzung prüfen.
- Sauberkeit der Trennscheibe vor der Montage sicherstellen. Die Trennscheibe muss gut auf der Welle sitzen und an den Spannflächen von Innen- und Außenflansch anliegen.
- Sicherstellen, dass die auf der Trennscheibe angegebene Betriebsdrehzahl größer ist als Drehzahl der Trennscheibenwelle des Fugenschneiders.
- Nur Werkstoffe schneiden, für welche die Diamant-Trennscheibe vorgesehen ist. Die technischen Daten der Diamant-Trennscheibe lesen, um sicherzustellen, dass sie für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet ist. Der Fugenschneider ist für das **NASSSCHNEIDEN** vorgesehen. Sicherstellen, dass eine Trennscheibe zum **NASSSCHNEIDEN** verwendet wird und dass die Wasserzufuhr zur Trennscheibe funktionsfähig und eingeschaltet ist.
- **STETS** den Trennscheibenschutz geschlossen halten. Das Hervorstehen der Trennscheibe darf 180° nicht überschreiten.
- Sicherstellen, dass die Diamant-Trennscheibe während des Transports den Boden oder andere Flächen nicht berührt. **Die Diamant-Trennscheibe NICHT** auf den Boden oder andere Flächen fallen lassen.
- Der Drehzahlregler ist so eingestellt, dass der Motor im lastfreien Betrieb mit seiner Maximaldrehzahl läuft. Den Drehzahlregler **NICHT** manipulieren, um die Drehzahl zu erhöhen. Ein Erhöhen der Motordrehzahl kann zum Überschreiten der zulässigen Drehzahl der Trennscheibenwelle und damit zu einer Gefahrensituation führen.
- Sicherstellen, dass die Trennscheibe mit der richtigen Drehrichtung montiert wird (siehe Abb. 4, Seite 14).
- Die Empfehlungen des Herstellers der Trennscheibe bezüglich Handhabung, Lagerung und Verwendung der Trennscheiben befolgen.

Sicherer Transport des Fugenschneiders

- **NIEMALS** die Griffstange und/oder das Führungsrad als Hebepunkte verwenden.
- **STETS** geeignete Rampen zum Verladen des Fugenschneiders verwenden, die für das Gewicht von Fugenschneider und Bediener ausgelegt sind. Muss das Gerät angehoben werden, stets mit zwei Personen arbeiten. Das Gerät nie allein anheben.
- Das Gerät **NIEMALS** zum Transport an ein Fahrzeug anhängen.
- Das Gerät **NICHT** auf Oberflächen mit starkem Gefälle oder großen Unebenheiten verwenden.
- Den Motor **NIEMALS** zu stark neigen, da sonst Motoröl in den Zylinderkopf fließen kann und das Anlassen des Motors erschwert wird.
- Den Fugenschneider **NIEMALS** mit montierter Trennscheibe vom oder zum Einsatzort transportieren.

Aufkleber mit Betriebs- und Sicherheitshinweisen

Auf dem SP1-Fugenschneider befinden sich eine Reihe von Aufklebern mit Betriebs- und Sicherheitshinweisen. Sollten einige dieser Aufkleber unleserlich werden, sind Ersatzaufkleber über Ihren Händler erhältlich.

NOTFÄLLE

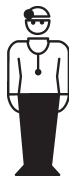
- **STETS** die Position des nächstgelegenen **Feuerlöschers** in Erfahrung bringen.



- **STETS** die Position des nächstgelegenen **Erste-Hilfe-Sets** in Erfahrung bringen.



- Für Notfälle **immer** die Position des nächstgelegenen Telefons in Erfahrung bringen oder **ein Telefon am Arbeitsort bereithalten**. Die Rufnummern des **Rettungsdienstes, der Feuerwehr** und **des nächstgelegenen Arztes**, kennen. Diese können im Notfall von großer Wichtigkeit sein.



MQ STREET PRO 1 CE FUGENSCHNEIDER — TECHNISCHE DATEN (FUGENSCHNEIDER)

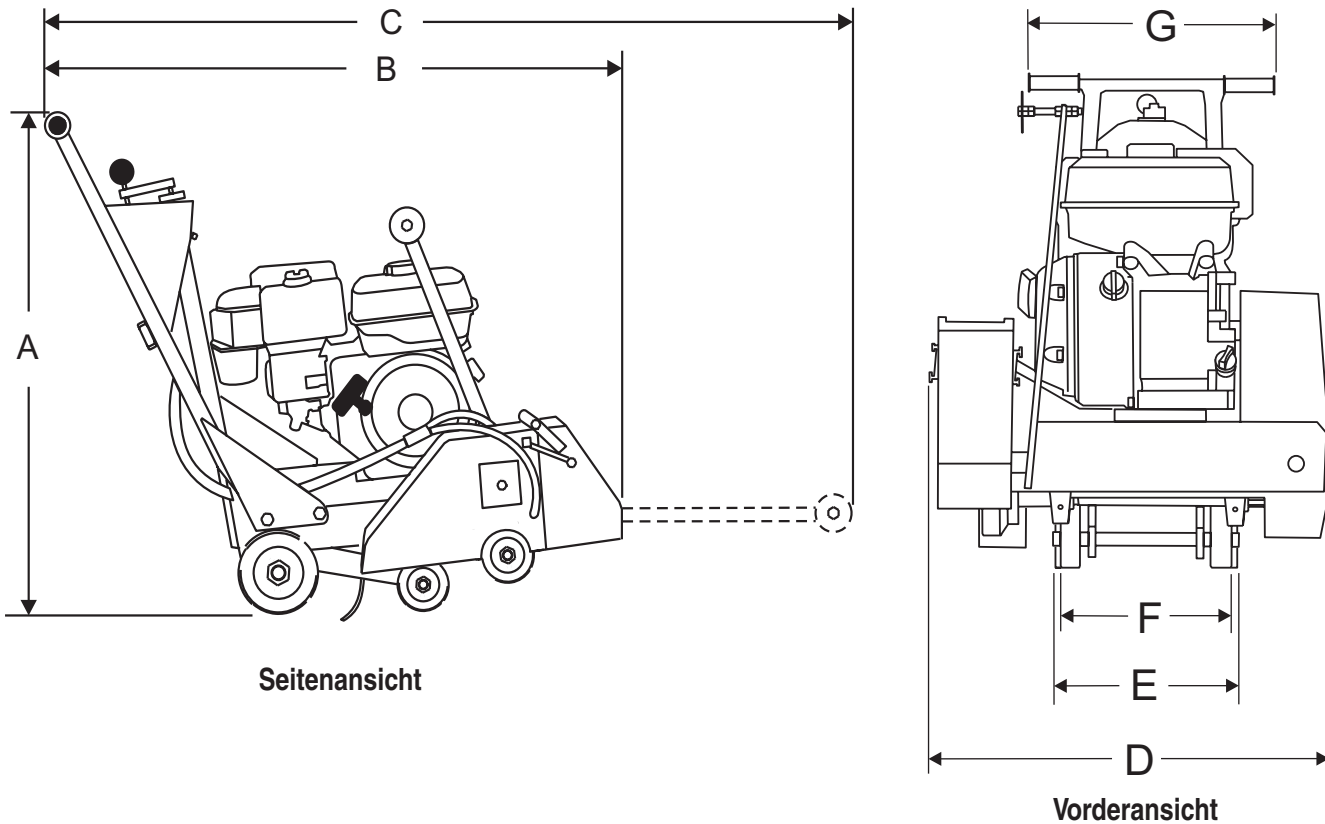


Abb. 1. SP 1 Abmessungen

Tabelle 1. SP 1 (SP1CE13H18) Technische Daten

ABMESSUNG	BESCHREIBUNG	WERT
A	Höhe	94 cm
B	Länge (Führungsradarm hochgeklappt)	80 cm
C	Gesamtlänge (Führungsradarm abgeseckt)	138 cm
D	Breite	55 cm
E	Spurweite hinten	40 cm
F	Spurweite vorn	25,4 cm
G	Breite der Griffstange	55 cm
	Höchstdrehzahl der Trennscheibenwelle	2836 U/min
	Durchmesser der Trennscheibenaufnahme	2,54 cm
	Maximale Schnitttiefe	17,78 cm
	Schalldruckpegel an der Bedienerposition	99,8 db
	Vibration *	12,6 ms ²
	Maximales Betriebsgewicht	107 kg
	Nenngewicht (ohne Trennscheibe und Betriebsstoffe)	97 kg

* Vibrationswerte am Griff für SP1-Fugenschneider beim Schneiden von Beton, Fugentiefe 38,1 mm, mit 18"-Trennscheibe (45,7 cm), bei VOLLGAS.

Tabelle 2. Technische Daten (Motor)

Motor	Modell	HONDA GX390K1QWT2/GX390U1QWT2
	Typ	Luftgekühlter Viertakt-Einzylinder- OHV-Benzinmotor
	Bohrung x Hub	88 mm x 64 mm
	Hubraum	389 ccm
	Max. Leistung	13,0 PS bei 3600 U/min
	Tankvolumen	ca. 6,5 Liter
	Kraftstoff	Bleifreies Fahrzeugbenzin, Oktanzahl mind. 86
	Schmierölvolumen	1,1 Liter
	Drehzahlregelung	Fliehkraftregler
	Anlassverfahren	Reversierstarter
Abmessungen (L x B x H)		(380 x 450 x 443 mm)
Nettogewicht trocken		31 kg

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den SP1-Fugenschneider (Abb. 2) und die zugehörigen Werkzeuge und Komponenten entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Die Verwendung anderer Werkzeuge für die aufgeführten Arbeiten wird als nicht der Bestimmung entsprechende Verwendung angesehen. Die Verantwortung für eine solche Verwendung liegt vollständig beim Benutzer. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung. Dieser Fugenschneider ist nicht für den Trockenschnitt vorgesehen.

Allgemeine Hinweise

Die **handgeführten Fugenschneider** der Baureihe MQ Whiteman SP1 sind für das **Nass** schneiden von **Beton** oder **Asphalt** mit Diamant-Trennscheiben vorgesehen. Diese Fugenschneider wurden für den allgemeinen gewerblichen und industriellen Einsatz auf ebenen Flächen konstruiert. Der verstärkte Stahlkastenrahmen bietet eine erhöhte Steifigkeit zur Reduzierung der Trennscheibenvibrationen beim Schneiden. Dies verbessert die Schnittleistung und damit die Lebensdauer der Trennscheibe.

Hoch belastbare Vorder- und Hinterachsen, robuste überdimensionierte Räder und ein kräftig ausgelegtes Fahrgestell gewährleisten eine präzise Linienführung und einen langjährigen zuverlässigen Einsatz.

Die durchgängig das Festigkeits-/Gewichtsverhältnis berücksichtigende Konstruktion von Rahmen und Fahrgestell bietet die optimale Gewichtsverteilung für einen gleichbleibend geraden Lauf der Trennscheibe beim Schneiden. Eine robuste Lagerung der Trennscheibenwelle gewährleistet ein minimales Flattern und ein optimales Schwingungsverhalten der Welle mit einer Diamant-Trennscheibe im Betriebsdrehzahlbereich.

Die SP1-Fugenschneider sind mit einem 457-mm-Trennscheibenschutz ausgerüstet und können mit Ø300- bis 457-mm-Trennscheiben (12" - 18") betrieben werden.

Die manuelle **Tiefeneinstellung** mit Trapezgewindespindel erlaubt ein leichtes Absenken und Anheben sowie das Arretieren der Trennscheibe für einen Schnitt mit gleichbleibender Tiefe. Alle Fugenschneider der SP1-Serie sind mit wegklappbarer Schnittführung, überdimensionierten, kugelgelagerten Rädern, und einem steifen Stahlrahmen ausgerüstet.



Abb. 2. MQ STREET PRO 1 FUGENSCHNEIDER

Antrieb

Der SP1-Fugenschneider ist in der Branche als Gerät mit niedriger Antriebsleistung eingestuft. Diese Einstufung erleichtert die Auswahl der geeigneten Diamant-Trennscheibe für den Einsatzzweck.

Der SP1-Fugenschneider wird von einem luftgekühlten HONDA-GX390-Viertakt-Einzyylinder-OHV-Benzinmotor mit einer Nennleistung von 9,6 kW (13 PS) bei 3600 U/min angetrieben. Die Trennscheibe wird über Keilriemen angetrieben. Die obere, auf der Motorhauptwelle sitzende Riemenscheibe ist über drei Keilriemen mit der unteren Riemenscheibe auf der Trennscheibenwelle verbunden. Bei rotierender Motorhauptwelle rotiert auch die Trennscheibe. Das Übersetzungsverhältnis zwischen Motordrehzahl und Drehzahl der Trennscheibenwelle wird durch den Durchmesser der beiden verwendeten Riemenscheiben bestimmt.

Detaillierte Anweisungen zu Betrieb und Wartung des Motors bitte dem **Motorhandbuch** entnehmen.

Alle Fugenschneider der SP1-Serie wurden unter genauer Einhaltung der ANSI-Richtlinien B7.1 und B7.5 entwickelt und hergestellt.

Wassersystem

Alle Fugenschneider der SP1-Serie sind mit einem winterfesten Wasserversorgungssystem ausgerüstet, welches das Wasser gleichmäßig in der optimalen Fördermenge an beide Seiten der Trennscheibe leitet, um diese während des Schneidvorgangs zu kühlen. In der Standardausführung besitzt das Wassersystem einen Zulaufhahn zum Anschluss an einen handelsüblichen Gartenschlauch. Das Wasser wird über einen Schlauch zur Trennscheibe geleitet. Ein Wassertanksystem ist als Option verfügbar.

Produktmerkmale

- Motorschalter gut erreichbar auf der Griffstange angeordnet
- Hochsteifer Kastenrahmen gewährleistet gerade Schnitte ohne Verzug und Vibration der Trennscheibe.
- Robuste, kugelgelagerte Räder für lange Lebensdauer
- Bequeme Handgriffe
- Leichtgängige Kurbel zum manuellen Absenken/Anheben der Trennscheibe auf die gewünschte Schnitttiefe
- Hochschwenkbarer vorderer Trennscheibenschutz ermöglicht einfachen Austausch der Trennscheibe
- Schnittführung gewährleistet gerade Schnitte
- Wassersystem führt Wasser in der optimalen Fördermenge an beide Seiten der Trennscheibe
- Manuell bediente Radbremsen verhindern ein ungewolltes Wegrollen des Fugenschneiders

STEUERELEMENTE & KOMPONENTEN

Abb. 3 zeigt die Anordnung der wichtigsten Steuerelemente und Komponenten des SP1. Es folgt eine kurze Beschreibung dieser Steuerelemente und Komponenten.

1. **Handgriffe/Griffstange** – Beim Betrieb des Fugenschneiders beide Handgriffe festhalten, um das Gerät zu manövrieren. Verschlossene oder beschädigte Handgriffe ersetzen.
2. **Tiefenverriegelung** – zum Arretieren der Trennscheibe in der gewünschten Position.
3. **Schlauchanschluss** – zum Anschluss an die Wasserversorgung für die Kühlung der Trennscheibe beim Schneiden von Beton oder Asphalt.
4. **Luftfilter** – verhindert das Eindringen von Schmutz und Fremdkörpern in den Lufteinlass des Motors. Den Luftfilter regelmäßig prüfen und falls nötig ersetzen.
5. **Zuggriff des Reversierstarters** – zum Anlassen des Motors ziehen.
6. **Reversierstarter** – lässt den Motor an, wenn am Startergriff gezogen wird und wickelt das Zugseil nach Loslassen des Zuggriffs auf.
7. **Räder/Fahrgestell** – hoch belastbare Räder mit wartungsfreien Kugellagern.
8. **Trennscheibe** – Geeignete Trennscheiben zum Schneiden von Beton oder Asphalt verwenden.
9. **Trennscheibenschutz** – zur Abdeckung der Trennscheibe, hochklappbar zum Austausch der Trennscheibe.
10. **Riemenspanner** – zur Einstellung der Riemenspannung.
11. **Führungsrad** – unterstützt die gerade Spurführung.
12. **Führungsradarm** – zur Lagerung hochklappbar, zum Einsatz ausklappbar.
13. **Schnitttiefeinstellung** – Kurbel im Uhrzeigersinn bzw. Gegenurzeigersinn drehen, um die Schnitttiefe zu verringern bzw. zu erhöhen.
14. **Kraftstofftank** – Bleifreies Benzin verwenden. Nicht überfüllen.
15. **Trennscheibenkühlsystem** – führt der Trennscheibe während des Schneidens Kühlwasser zu.
16. **Keilriemenabdeckung** – Abdeckung entfernen um den Zugang zu den Keilriemen zu ermöglichen. Den Fugenschneider **NIEMALS** mit geöffneter Keilriemenabdeckung betreiben.
17. **Schmiernippel für Trennscheibenwelle** – für eine bequeme Schmierung positioniert.
18. **Motorschalter (am Motor)** – Auf "AN" (ON) drehen, um den Motor starten zu können. Auf "AUS" (OFF) drehen, um den Motor abzuschalten.
19. **Werkzeug-Drehrichtung** – Drehrichtung des Werkzeugs (Trennscheibe) im Betrieb.
20. **Motorschalter (auf Griffstange)** – Stoppt den Motor in jeder der beiden Drehrichtungen.
21. **Radbremse** – Hebel nach unten drücken, bis der Kontakt mit dem Rad hergestellt ist, um ungewollte Rollbewegungen zu verhindern. Zum Lösen der Bremse Hebel nach oben ziehen.
22. **Wasserhahn** – Hahn drehen, um Wasserzufuhr ein- bzw. auszuschalten.

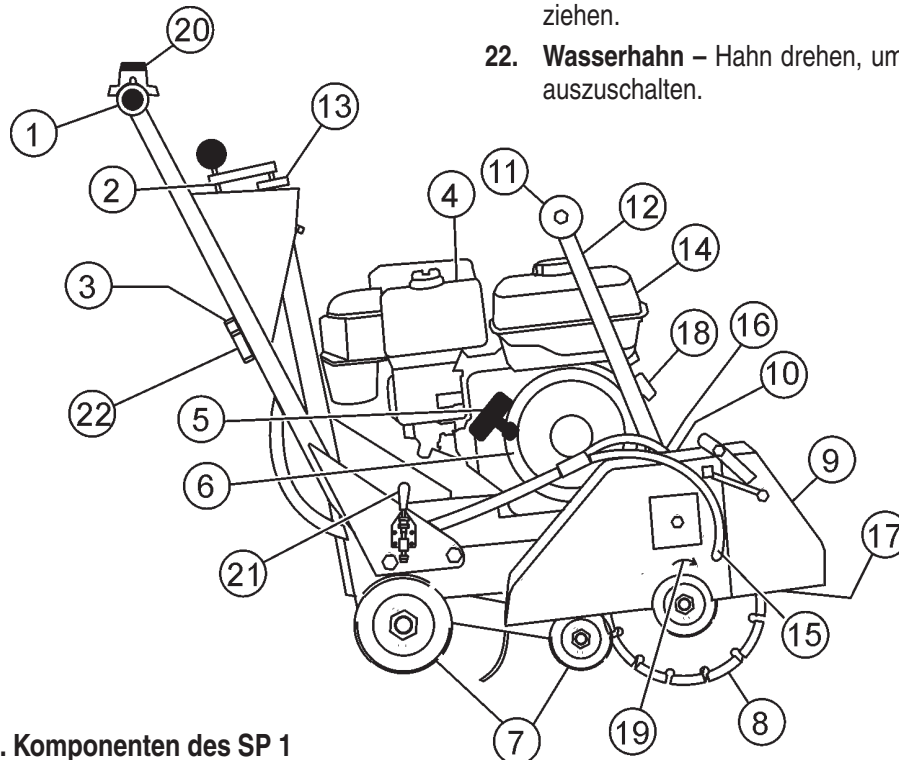


Abb. 3. Komponenten des SP 1

STANDARDMOTOR

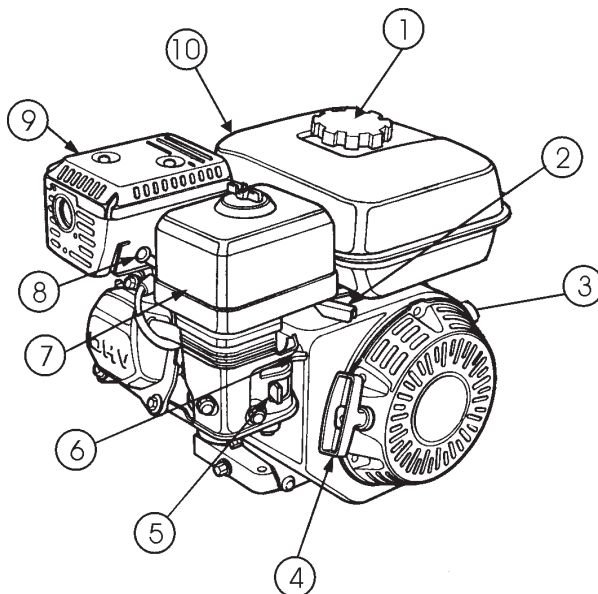


Abb. 4. Steuerelemente und Komponenten des Motors

Maßnahmen zur Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Motors (Abb. 4) die ordnungsgemäße Schmierung und Befüllung mit Kraftstoff prüfen. Genaue Anweisungen zu Betrieb und Wartung finden Sie im Motorhandbuch des Herstellers.

1. **Tankverschluss** – Öffnen, um bleifreies Benzin in den Tank zu füllen. Sicherstellen, dass der Verschluss fest verschlossen ist. **NICHT** überfüllen.

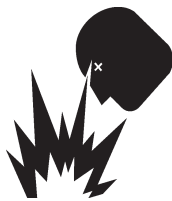
6. **Hebel für Starterklappe (Choke)** – zum Starten eines kalten Motors oder bei kaltem Wetter. Das Schließen der Starterklappe reichert das Kraftstoffgemisch an.
7. **Luftfilter** – verhindert das Eindringen von Schmutz und anderen Fremdkörpern in das Vergasersystem. Zur Wartung des Filtereinsatzes die Flügelmutter auf dem Luftfiltergehäuse lösen.

HINWEIS

Der Betrieb des Motors ohne Luftfilter, mit beschädigtem oder verschmutztem Luftfilter führt zum Eindringen von Schmutz in den Motor und somit zum vorzeitigen Verschleiß des Motors.

! GEFAHR

Nur tanken, wenn der Motor steht und abgekühlt ist. Wurde Kraftstoff verschüttet, den Motor **NICHT** starten, bevor der Kraftstoff vollständig aufgewischt wurde und der Bereich um den Motor trocken ist.



2. **Gashebel** – zur Einstellung der Motordrehzahl (Hebel nach vorn - **LANGSAM**, Hebel nach hinten zum Bediener - **SCHNELL**).
3. **Motorschalter** – ON-Position (AN) ermöglicht Starten des Motors, OFF-Position (AUS) schaltet den Motor aus.
4. **Reversierstarter (Zugseil)** – Manuelles Anlassverfahren. Den Startergriff herausziehen bis Widerstand fühlbar wird, dann kräftig und gleichmäßig ziehen.
5. **Kraftstoffhahn** – OPEN (AUF) - Kraftstofffluss ermöglicht, CLOSE (ZU) Kraftstofffluss unterbrochen.

8. **Zündkerze** – erzeugt den Funken im Zündsystem. Zündkerze einmal im Monat reinigen.
9. **Abgasschalldämpfer** – zur Verringerung der Lärmemissionen.



! WARNUNG

Motorkomponenten können starke Hitze erzeugen. Um Verbrennungen zu vermeiden, diese Bereiche **NICHT** bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Arbeiten anfassen. Den Motor **NIEMALS** laufen lassen, wenn der Abgasschalldämpfer demontiert ist.



10. **Kraftstofftank** – für bleifreies Benzin. Weitere Informationen siehe Motorhandbuch.

VORBEREITUNG / ÜBERPRÜFUNG VOR DEM EINSATZ

1. Dieses Handbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, sowie das mitgelieferte Motorhandbuch des Motorherstellers lesen und vollständig verstehen. 
2. Die geeignete Trennscheibe für jede Anwendung auswählen. Weitere Informationen siehe Abschnitte zu Trennscheiben und zur Montage der Trennscheibe, Seiten 17 - 19.
3. Trennscheibe auf Abnutzung und Beschädigung prüfen. Trennscheiben stets vorsichtig handhaben und beschädigte Trennscheiben **STETS** ersetzen. 
4. Den **Fugenschneider** reinigen: Schmutz und Staub insbesondere von Motorkühlufteinlass, Vergaser und Luftfilter entfernen.
5. Den Luftfilter auf Schmutz und Staub prüfen. Verschmutzte Luftfilter ersetzen.
6. Vergaser von außen auf Schmutz und Staub prüfen. Mit trockener Druckluft reinigen.
7. Befestigungsmuttern und -schrauben auf festen Sitz prüfen.
8. Geeignete Wasserzufuhr bereitstellen, anschließen und verwenden (Anschluss über Gartenschlauch oder mit optionalem Wassertanksystem).

HINWEIS

Spezielle Wartungsanweisungen siehe Motorhandbuch des Herstellers.

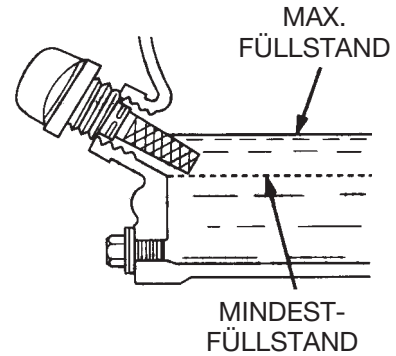


Abb. 6. Motorölmessstab (Ölstand)

Prüfen des Motorölstands

1. Zum Prüfen des Motorölstands den Fugenschneider mit abgeschaltetem Motor auf einer festen, ebenen Fläche positionieren. Die Rahmenplatte **mus** *waagrecht* positioniert sein, um den Ölstand ordnungsgemäß prüfen zu können.
2. Öleinlassschraube/Messstab aus der Öleinlassöffnung ziehen (Abb. 5) und sauber wischen.

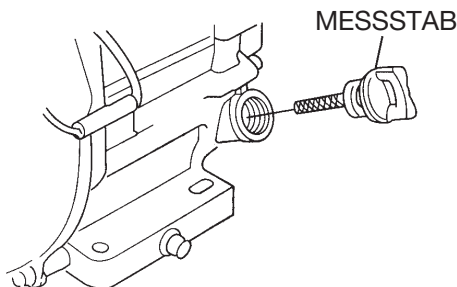


Abb. 5. Motorölmessstab (Herausziehen)

3. Messstab ohne zu schrauben in den Einfüllstutzen einführen bzw. herausziehen. Den Ölstand am Messstab ablesen.
4. Bei niedrigem Ölstand (Abb.6) die empfohlene Ölsorte (Tabelle 3) bis zur Kante der Öleinlassöffnung einfüllen.

Tabelle 3. Ölsorte

Jahreszeit	Temperatur	Ölsorte
Sommer	Über 25°C	SAE 10W-30
Frühling/Herbst	25°C bis 10°C	SAE 10W-30/20
Winter	0°C und kälter	SAE 10W-10

Prüfen des Kraftstofffüllstands



WARNUNG

Motorkraftstoffe sind leicht entflammbar und sind bei unsachgemäßem Umgang gefährlich. **NICHT RAUCHEN** während des Tankens. Den Fugenschneider **NICHT** bei **heißem** oder **laufendem** Motor betanken..



1. Den Tankdeckel oben auf dem Kraftstofftank öffnen.
2. Visuell prüfen, ob genügend Kraftstoff vorhanden ist. Wenn notwendig bleifreies Benzin einfüllen.
3. Beim Tanken unbedingt ein Sieb zur Filterung verwenden. Tank **NICHT** überfüllen. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.

Schutzabdeckungen



WARNUNG



NIEMALS mit einem Fugenschneider ohne geschlossene Trennscheiben- und Keilriemenabdeckung arbeiten. **NICHT** mit angehobenem Trennscheibenschutz arbeiten. Das Hervorstehen der Trennscheibe darf während des Schneidens 180° nicht überschreiten. Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und sonstige am Einsatzort geltende Bestimmungen.



Abb. 7. Trennscheibenschutz

Am **Trennscheibenschutz** Folgendes **PRÜFEN** (Abb. 7):

- Sicherstellen, dass die die Größe des Trennscheibenschutzes für 18"-Trennscheiben (457 mm) geeignet ist.
- Prüfen, ob der Trennscheibenschutz fest mit dem Geräteraahmen verschraubt ist.
- Prüfen, ob der mit einer Zugfeder geschlossene vordere Teil des Trennscheibenschutzes bündig und spaltfrei auf dem hinteren Teil sitzt. **Den Trennscheibenschutz NIEMALS** bei laufendem Motor anheben.

SICHERSTELLEN, dass die **Keilriemenabdeckung** geschlossen und sicher befestigt ist, wenn das Gerät betrieben wird (Abb. 8).

Prüfen der Keilriemen

Ein abgenutzter oder beschädigter Keilriemen kann die Leistungsfähigkeit des Fugenschneiders beeinträchtigen. Ist ein Keilriemen defekt oder abgenutzt, sind **ALLE** drei Keilriemen zu ersetzen. Keilriemen sind stets im Satz auszutauschen.



WARNUNG

Keilriemen **NIEMALS** bei laufendem Motor prüfen. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen. Finger, Hände, Haare und Kleidung von allen bewegten Teilen entfernt halten.



Ausrichten und Spannen des Keilriemens

Der Fugenschneider ist mit hochwertigen Keilriemen ausgestattet, die werkseitig ausgerichtet und gespannt wurden. Die Keilriemen müssen ausgerichtet und gespannt sein, um die korrekte Funktionsweise des Fugenschneiders zu gewährleisten.

Die Ausrichtung der Keilriemen mit dem folgenden Verfahren prüfen:

1. Die Befestigungsschrauben der Keilriemenabdeckung (Abb. 8) am Geräteraahmen lösen.

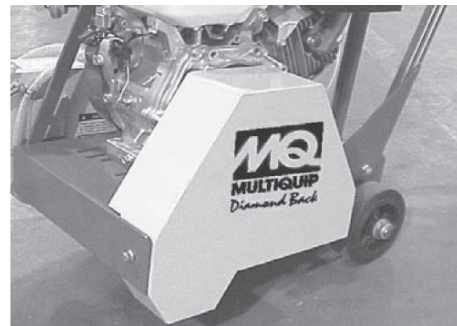


Abb. 8. Keilriemenabdeckung

2. Die Parallelität von Keilriemen und Riemenscheiben prüfen (Abb. 9). Ein Richtscheit oder einen Anschlagwinkel an beide Riemenscheiben anlegen und diese bis zur korrekten Ausrichtung einstellen.

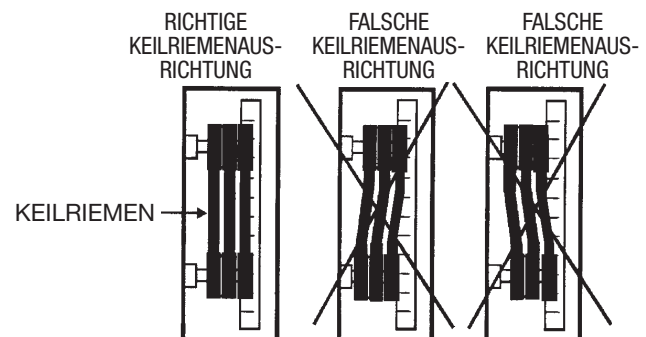


Abb. 9. Ausrichtung der Riemenscheiben

3. Die Keilriemenspannung mit einem Riemen Spannungsmesser am Innenriemen auf halber Strecke zwischen den Riemenscheiben prüfen oder durch Ziehen des mittleren Riemen an dieser Stelle (die Auslenkung bei einer Kraft von 1,36 kp darf max. 5 mm sein)).
4. Keilriemen **NICHT** zu stark oder zu schwach spannen. Eine zu hohe Keilriemenspannung kann den Fugenschneider und die Motor-Kurbelwelle ernsthaft beschädigen. Eine zu niedrige Keilriemenspannung führt zu einer geringeren Kraftübertragung an die Trennscheibe und damit zu einer schlechten Schnittleistung.

HINWEIS

Die Ausrichtung der Keilriemen ist nach dem Einstellen der Riemen Spannung stets zu überprüfen.

ZU VERWENDENDE WERKZEUGE

Dieser Fugenschneider ist zur Verwendung folgender Trennscheiben vorgesehen:

Trennscheiben mit Stahl-Grundkörper und segmentiertem oder geschlossenem Diamant-Schneidrand.

Andere Werkzeugarten sind nicht zu verwenden. Zu verwendende Trennscheiben für verschiedene Werkstoffe siehe Tabelle 4.



WARNUNG

Eine unzureichende Prüfung der Betriebssicherheit der Diamant-Trennscheibe (Abb. 10) kann zur Beschädigung der Trennscheibe und zu Verletzungen des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich führen. Beschädigte oder abgenutzte Trennscheiben entfernen und durch neue ersetzen.

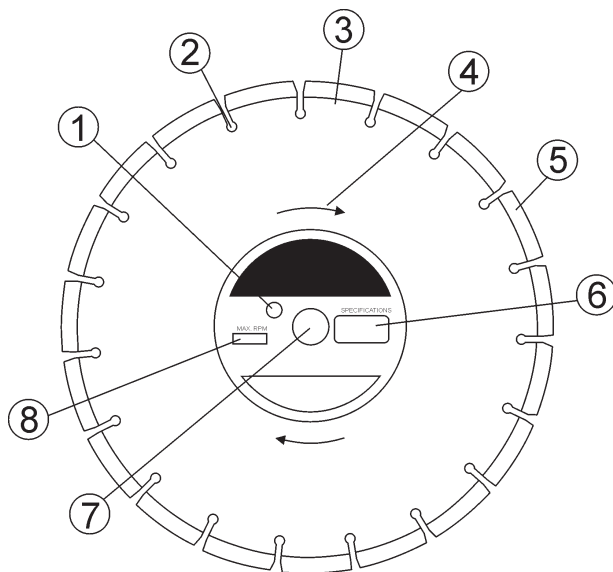


Abb. 10. Diamant-Trennscheibe

1. **Bohrung für Verriegelungsstift** – Üblicherweise auf dem Grundkörper befindliche Bohrung, die ein Rutschen der Scheibe zwischen Innen- und Außenflansch verhindert. Den Rand der Bohrung auf Verzug und das gute Einpassen des Verriegelungsstifts in die Bohrung prüfen.
2. **Entspannungsschlitze mit Hinterbohrung (Einschnitte)** – Den Grundkörper auf Risse prüfen, die von den Schlitzen oder Einschnitten ausgehen. Risse kündigen einen Ermüdungsbruch an, der bei fortgesetztem Schneiden zu ernsthaften Schäden führen kann.
3. **Rand des Stahl-Grundkörpers** – Den Rand des Grundkörpers auf Verfärbungen prüfen (blaue Oxydation). Diese entstehen bei Überhitzung durch unzureichende Luft-/Wasserkühlung. Eine Überhitzung der Trennscheibe kann zum Verlust der Spannung des Grundkörpers führen und/oder die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung der Trennscheibe erhöhen. Prüfen, ob der Grundkörper der Trennscheibe die gleiche Dicke wie am Rand besitzt und nicht durch ein Bearbeiten hoch abrasiven Materials oder durch einen unzureichenden Schutz des Grundkörpers dünner geworden ist.
4. **Richtungspfeil** – Prüfen, ob die Trennscheibe zum Schneiden richtig auf der Welle positioniert ist. Die Trennscheibe so positionieren, dass der Richtungspfeil mit der Wellendrehung zum Schnitt nach unten rotiert.
5. **Diamantsegment bzw. Rand** – Sicherstellen, dass die Diamantsegmente bzw. der Rand keine Risse, Dellen oder fehlenden Abschnitte enthalten. **KEINE Trennscheibe mit fehlenden Segmenten oder Randabschnitten verwenden.** Beschädigte oder fehlende Segmente/Randabschnitte können das Gerät beschädigen und den Anwender oder andere Personen im Arbeitsbereich verletzen.
6. **Technische Daten** – Sicherstellen, dass die technischen Daten, Größe und Durchmesser der Trennscheibe genau der Schneidaufgabe entsprechen. Nass-Trennscheiben benötigen Wasser als Kühlmittel. Die Verwendung einer für die Arbeitsaufgabe ungeeigneten Trennscheibe kann zu schlechten Arbeitsergebnissen und/oder zur Beschädigung der Trennscheibe führen.
7. **Aufnahmebohrung** – Der Durchmesser der Aufnahmebohrung muss unbedingt dem Wellendurchmesser entsprechen und frei von Verzug sein. Es sind ordnungsgemäße Flansche für die Trennscheibe zu verwenden. Die Flanschinnenseiten müssen sauber und frei von Fremdkörpern sein. Eine unrunde Positionierung der Aufnahme führt zur Beschädigung der Trennscheibe und des Geräts.
8. **HÖCHSTDREHZAHL** – Diese ist die maximale Drehzahl, mit der die gewählte Trennscheibe sicher betrieben werden kann. **NIEMALS** die auf der Trennscheibe angegebene Höchstdrehzahl überschreiten. Das Überschreiten der Höchstdrehzahl ist gefährlich, kann zu unzulänglichen Arbeitsergebnissen führen und die Trennscheibe beschädigen. Alle verwendeten Trennscheiben müssen für die Höchstdrehzahl der Trennscheibenwelle ausgelegt sein.

Tabelle 4. WERKSTOFFE UND GEEIGNETE TRENNSCHEIBEN

Werkstoff	Trennscheibe
Ausgehärteter Beton	Trennscheibe für ausgehärteten Beton
Frischbeton	Trennscheibe für Frischbeton
Asphalt	Trennscheibe für Asphalt
Asphalt auf Beton	Trennscheibe für Asphalt/Beton
Blocksteine, Ziegel, Mauerwerk, Schamotte	Trennscheibe für Mauerwerk
Fliesen, Keramik, Stein	Trennscheibe für Fliesen

Diamant-Trennscheiben

Die **ART** und **GÜTE** der Trennscheibe bestimmt die Leistung der Trennscheibe hinsichtlich Schnittgeschwindigkeit und Standzeit.

Bei der Auswahl der Diamant-Trennscheibe sind zu berücksichtigen:

- der zu bearbeitende Werkstoff
- die Art des verwendeten Fugenschneiders
- die Nennleistung des Fugenschneiders
- die Härtekenneiwerte des Werkstoffs
- Anforderungen an die Arbeitsleistung

Einflussfaktoren für Trennscheibenverschleiß:

- Art der Trennscheibe
- Schnitttiefe
- Schnittgeschwindigkeit
- Eigenschaften des bearbeiteten Werkstoffs

Trennscheibendrehzahl

Die Leistung einer Diamant-Trennscheibe hängt direkt von ihrer Umfangsgeschwindigkeit ab.

Die folgende Trennscheibendrehzahl wurde werkseitig eingestellt, um die optimale Schnittleistung zu gewährleisten.

- SP1, Größe 18" (457 mm) - 2.836 U/min.

! WARNUNG

Der Betrieb von Trennscheiben mit größeren als den vom Hersteller angegebenen Drehzahlen kann zur Beschädigung der Trennscheibe und zu Verletzungen des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich führen.



MONTAGE DER TRENNSCHEIBE

Siehe Abb. 11.

! WARNUNG



Eine unzureichende Prüfung der Betriebssicherheit der Diamant-Trennscheibe kann zur Beschädigung der Trennscheibe und zu Verletzungen des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich führen.

1. **Motorschalter** - Die Motorschalter auf "**OFF**" (AUS) schalten, um ein ungewolltes Anlassen zu vermeiden.
2. **Trennscheibenschutz** - Den vorderen Teil des Trennscheibenschutzes ganz nach hinten klappen. Die Zugfeder hält den Trennscheibenschutz in seiner Position.
3. **Innenflansch (Hülse)** - Dieser Flansch ist auf der Trennscheibenwelle montiert. Die Flanschinseite muss frei von Fremdkörpern sein und eben auf der Trennscheibe aufliegen.
4. **Außenflansch (Hülse)** - Sicherstellen, dass der Außenflansch eben auf der Diamant-Trennscheibe aufliegt. Die Flanschinseite muss frei von Fremdkörpern sein und eben auf dem Trennscheiben-Grundkörper aufliegen.
5. **Diamant-Trennscheibe** - Sicherstellen, dass die für die Aufgabe geeignete Diamant-Trennscheibe ausgewählt wurde. Die Richtungspfeile auf der Trennscheibe genau beachten. Für eine korrekte Funktionsweise müssen die Richtungspfeile der Trennscheibe zum Schnitt nach unten weisen. Bei der Montage der Trennscheibe auf die Trennscheibenwelle sicherstellen, dass die Aufnahmebohrung der Trennscheibe genau dem Wellendurchmesser entspricht.

6. **Sechskant-Wellenmutter** - Die Wellenmuttern abschrauben (rechte Mutter im Uhrzeigersinn lösen und im Gegenuhrzeigersinn befestigen, linke Mutter im Gegenuhrzeigersinn lösen und im Uhrzeigersinn befestigen). Die Muttern beim Zusammenbau **NICHT** zu stark anziehen (ca. 61-68 Nm).

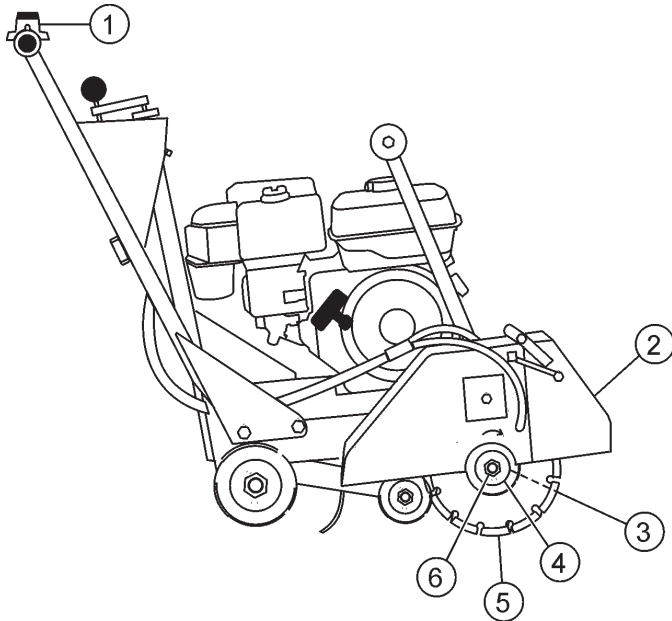


Abb. 11. Anordnung der Trennscheibe

! WARNUNG

Unsachgemäß montierte Trennscheiben können zur Beschädigung der Trennscheibe oder des Geräts oder zu Verletzungen beim Bruch führen.



! WARNUNG



Ein Herabfallen oder gewaltsames Drücken der Trennscheibe auf die Arbeitsfläche kann die Diamant-Trennscheibe stark beschädigen und ernsthafte Schäden am Fugenschneider sowie Verletzungen verursachen.

Abnehmen und Austauschen der Trennscheibe

1. Die Motorschalter auf "OFF" (AUS) schalten, um ein ungewolltes Anlassen zu verhindern.
2. Den Fugenschneider auf eine stabile, ebene Arbeitsfläche stellen.
3. Sicherstellen, dass die Trennscheibe hochgefahren und die Tiefeneinstellung arretiert ist.



HINWEIS

Bei der Montage und Demontage von Trennscheiben beachten, dass die Spannmuttern über Links- und Rechtsgewinde verfügen.

4. Den Trennscheibenschutz hochklappen.
5. Die Trennscheibe mit den mitgelieferten Schraubenschlüsseln für die innere und äußere Wellenmutter montieren bzw. demontieren (Abb. 12).

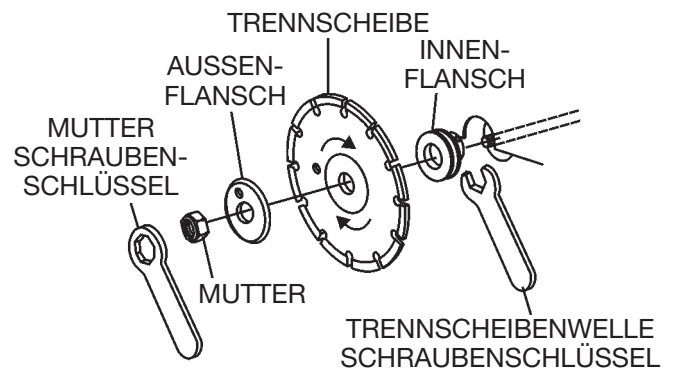


Abb. 12. Schraubenschlüssel zur Trennscheibenbefestigung

6. Die Wellenmuttern abschrauben (rechte Mutter im Uhrzeigersinn lösen und im Gegenuhrzeigersinn befestigen, linke Mutter im Gegenuhrzeigersinn lösen und im Uhrzeigersinn befestigen). **Die Muttern beim Zusammenbau NICHT** zu stark anziehen (ca. 61-68 Nm).

Einstellen und Arretieren der Schnitttiefe

Der Fugenschneider verfügt über eine Schnitttiefeinstell- und Arretiervorrichtung mit folgenden Komponenten (Abb. 13).

1. Stellkurbel
2. Trapezgewindespindel zum Absenken/Anheben
3. Hubstange
4. Fahrgestell
5. Hubstangenbolzen
6. Arretierbohrungen

Schnitttiefe einstellen und arretieren

1. Die Stellkurbel nach oben ziehen, um die Tiefenverriegelung zu lösen (auszurasten).
2. Die Stellkurbel drehen, um die Trennscheibe auf die gewünschte Schnitttiefe abzusenken bzw. anzuheben.
3. Die Stellkurbel in eine der Arretierbohrungen nach unten drücken (Pos. 6).

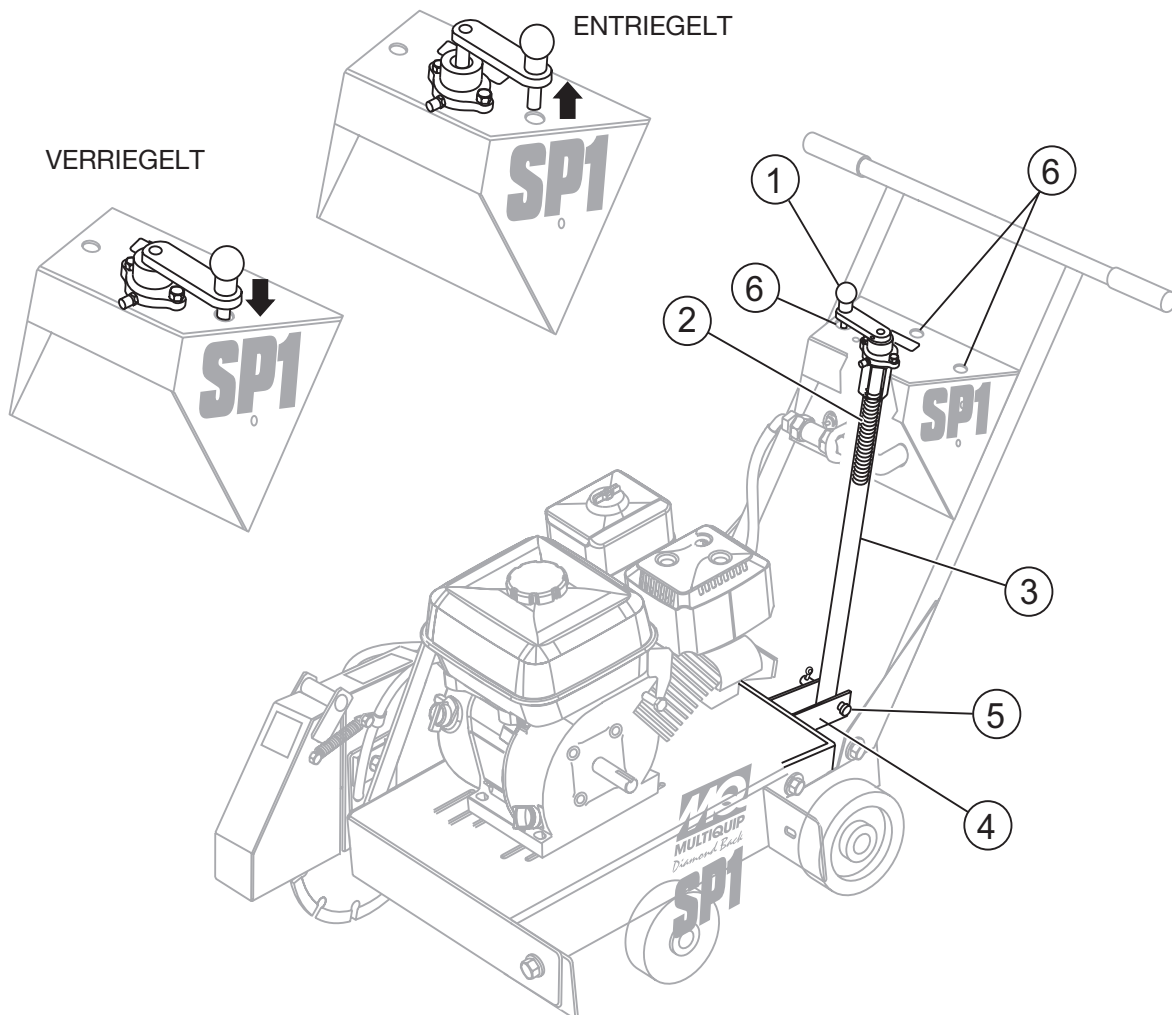


Abb. 13. Schnitttiefeinstellung

INBETRIEBNAHME

! ACHTUNG

NICHT versuchen, den Fugenschneider zu betreiben, bevor dieses Handbuch gelesen und vollständig verstanden wurde. Die Betriebsverfahren für Motoren können abweichen. Das beiliegende Motor-Betriebshandbuch des Herstellers beachten.



! ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei von Werkzeugen, Fremdkörpern und unbefugten Personen ist.

HINWEIS

Der Motorschalter auf der Griffstange (Abb. 14) dient sowohl als Not-Aus-Schalter für den Motor als auch als Hauptschalter des Geräts. Er ermöglicht ein Abschalten des Fugenschneiders in sicherer Entfernung von beweglichen Teilen.

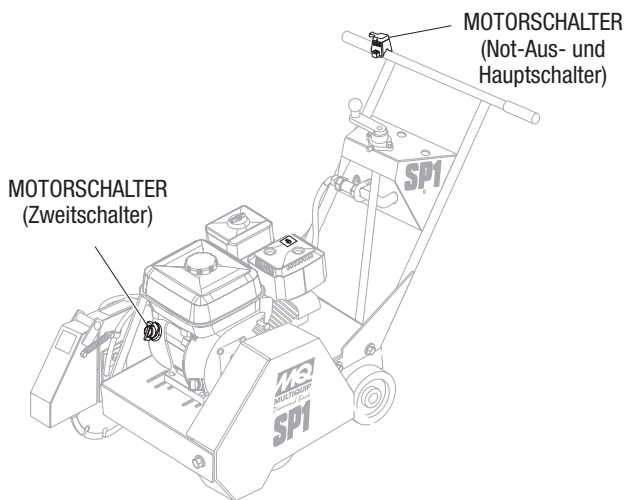


Abb. 14. Motorschalter

! WARNUNG

Das Gerät **NIE**MALS in geschlossenen Räumen betreiben, die keine ausreichende **Durchlüftung bieten**..

Beim Betrieb des Geräts **STETS** eine geeignete Schutzbrille sowie Gehörschutz tragen.



! ACHTUNG

NIEMALS die Hände oder Füße unter die Keilriemenabdeckung oder den Trennscheibenschutz stecken, während der Motor läuft. **STETS** den Motor abschalten, bevor jegliche Wartungsarbeiten am Fugenschneider vorgenommen werden.



- Die Radbremsen (Abb. 15) festgestellt lassen (Hebel nach **UNTEN** gedrückt), bis das Gerät wieder betriebsbereit ist.

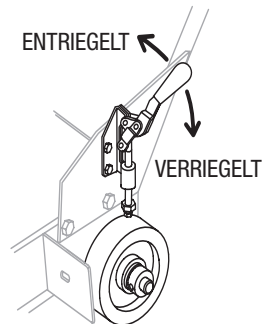


Abb. 15. Radbremse

- Sicherstellen, dass die Diamant-Trennscheibe korrekt montiert ist und über die zu bearbeitende Oberfläche angehoben ist.
- Den **Kraftstoffhahn** (Abb. 16) auf "ON" (AUF) stellen.

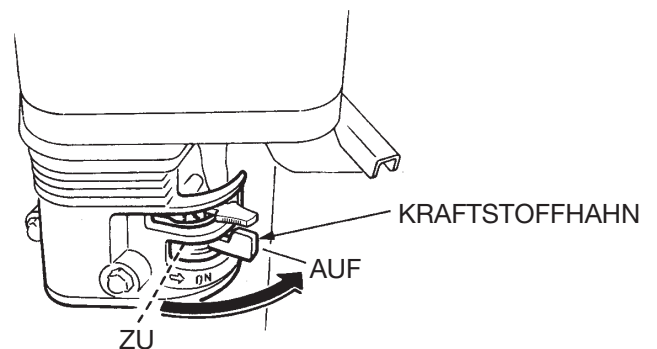


Abb. 16. Kraftstoffhahn

- Den **MOTORSCHALTER** am **MOTOR** (Abb. 17) auf "ON" (EIN) stellen. Den **MOTORSCHALTER** an der **GRIF-STANGE** (Abb. 18) auf "ON" (EIN, Mittelstellung) stellen.

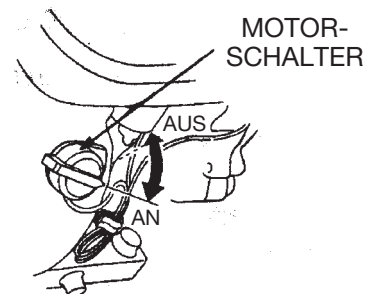


Abb. 17. Motorschalter (am Motor)

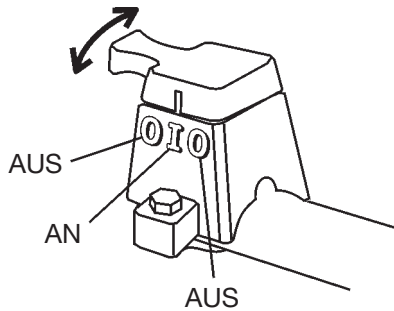


Abb. 18. Motorschalter (auf Griffstange)

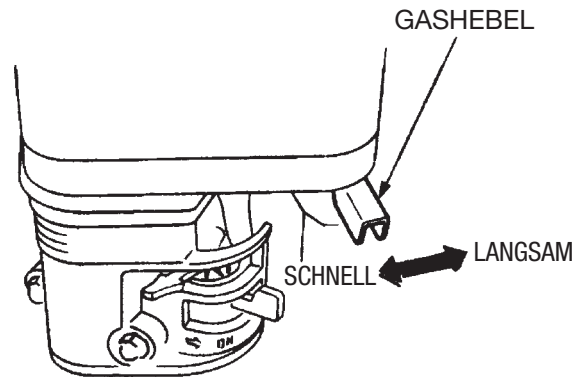


Abb. 20. Gashebel

HINWEIS

Die Position **ZU** des Starterklappenhebels reichert das Kraftstoffgemisch zum Starten eines **KALTEN** Motors an. Die Position **AUF** liefert das korrekte Kraftstoffgemisch zum normalen Betrieb nach der Startphase bzw. zum Neustart eines warmen Motors.

- Den **Starterklappenhebel** (Abb. 19) auf "**CLOSED**" (ZU) stellen.

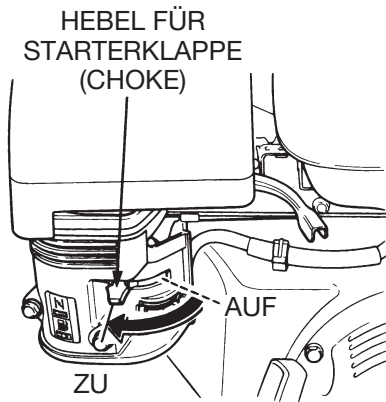


Abb. 19. Hebel für Starterklappe (Choke)

ACHTUNG

Das Zugseil **NICHT** bis zum Ende herausziehen. Das Zugseil nach dem Ziehen **NICHT** loslassen sondern zügig aufwickeln lassen.

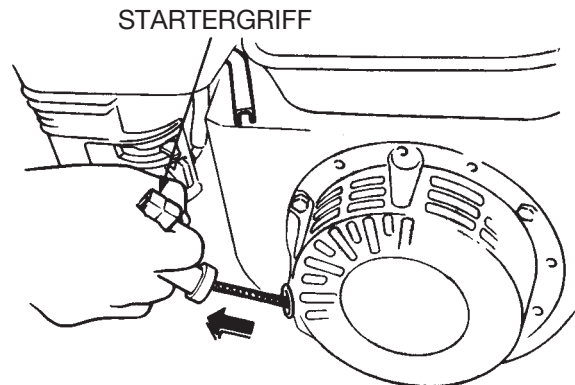


Abb. 21. Startergriff

ACHTUNG

Die Motordrehzahl wurde werksseitig eingestellt. Eine Änderung der Regeldrehzahl kann die Trennscheibe und/oder den Fugenschneider beschädigen.



- Den **Gashebel** (Abb. 20) zum Anlassen mittig zwischen **schnell** und **langsam** positionieren. Das Schneiden erfolgt stets mit **Vollgas**. Der Drehzahlregler wurde werksseitig so eingestellt, dass die optimale Trennscheibendrehzahl gewährleistet ist.

- Wenn der Motor anläuft, den Starterklappenhebel (Abb. 19) langsam auf "**OPEN**" (AUF) zurückstellen. Startet der Motor nicht, Schritte 1 bis 7 wiederholen.
- Den Motor vor Beginn des Schneidens einige Minuten laufen lassen. Auf austretenden Kraftstoff und Geräusche von losen Schutzabdeckungen achten.

BETRIEB



WARNUNG

STETS mit VOLLGAS schneiden. Der Versuch, mit weniger als Vollgas zu schneiden, kann zum plötzlichen Steckenbleiben der Trennscheibe in der Fuge und zur ernsthaften Verletzung des Bedieners oder sonstiger Personen in der Umgebung führen.



WARNUNG

Beim Betrieb dieses Geräts **STETS** von sich *drehenden* oder *bewegten* Teilen fernbleiben.



ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei von Werkzeugen, Fremdkörpern und unbefugten Personen ist.



ACHTUNG

NICHT versuchen, schneller zu schneiden, als es die Trennscheibe zulässt. Bei zu schnellem Schnitt steigt die Trennscheibe aus der Fuge heraus. Eine falsche Vorschubgeschwindigkeit verkürzt die Lebensdauer von Motor und Trennscheibe.



ACHTUNG

Motorcomponenten und Trennscheibe werden im Betrieb **EXTREM HEISS!** Motor und Trennscheibe vor Transport und Wartungsarbeiten **STETS** abkühlen lassen.



ACHTUNG

Bei Nichtverwendung oder Transport des Fugenschneiders stets die Radbremsen feststellen, um ein ungewolltes Wegrollen zu vermeiden.

HINWEIS

Die Schnittlinie deutlich aufzeichnen und stets in einer **GERADEN LINIE** schneiden.

HINWEIS

Der **Motorschalter** auf der Griffstange (Abb. 18) dient sowohl als **Not-Aus-Schalter** für den Motor als auch als Hauptschalter des Geräts. Er ermöglicht ein Abschalten des Fugenschneiders in sicherer Entfernung von beweglichen Teilen.

1. Motor neu starten (siehe Abschnitt oben). Gashebel (Abb. 20) auf Vollgas stellen. Sicherstellen, dass die Wasserzufuhr betriebsbereit ist. Hahn öffnen, um Wasser zuzuführen. Siehe Abschnitt "Optionaler Wassertank" dieses Handbuchs.
2. Radbremsen (Abb. 22) lösen: Hebel nach **OBEN** ziehen.

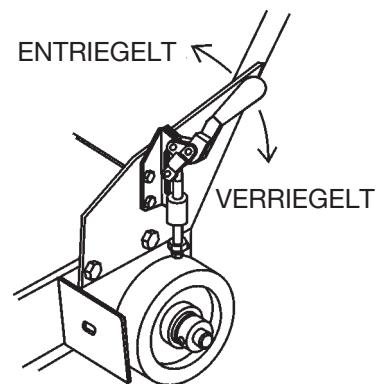


Abb. 22. Radbremse

3. Um das Schneiden zu beginnen, die rotierende Trennscheibe mit der Stellkurbel auf der Konsole bis zur gewünschten Schnitttiefe absenken.
4. Nach Erreichen der vollen Schnitttiefe langsam hinter dem Fugenschneider herlaufen. Die Vorschubgeschwindigkeit so wählen, dass der Motor weiterhin mit der optimalen Drehzahl läuft.
5. Die Trennscheibe nach Erreichen des Schnittendes mithilfe der Stellkurbel auf der Konsole aus der Fuge herausheben.
6. Nach Beendigung des Schneidvorgangs den Motor mithilfe des **MOTORSCHALTERS** an der Griffstange auf **OFF (AUS)** schalten und warten, bis die Trennscheibe zum Stillstand gekommen ist.
7. Den **MOTORSCHALTER** am Motor ebenfalls auf **OFF (AUS)** schalten.
8. Den Wasserhahn auf **OFF (ZU)** drehen (falls erforderlich).
9. Die Hebel der Radbremsen nach unten drücken, um die Räder zu blockieren (Abb. 22).

Neustart nach Unterbrechung

Wird der Schneidvorgang durch Abschalten bzw. Ausgehen des Motors unterbrochen, während sich die Trennscheibe in der Fuge befindet:

- a. Die Motorschalter auf **"OFF" (AUS) stellen**
- b. Trennscheibe aus Fuge herauskurbeln
- c. Motor neu starten (siehe Abschnitt oben).

**ACHTUNG**

Die einzig zulässige Vorgehensweise zum Lösen einer steckengebliebenen Trennscheibe ist es, diese vom Fugenschneider zu lösen. NIE versuchen, die Trennscheibe mithilfe der Tiefeneinstellung oder durch Anheben des Fugenschneiders am Hebebügel o. Ä. herauszuziehen.

Wird der Schneidvorgang durch Festklemmen der Trennscheibe in der Fuge unterbrochen:

- a. Die Motorschalter auf **"OFF" (AUS) stellen.**
- b. Den Trennscheibenschutz hochklappen.
- c. Die Trennscheibenbefestigungsschraube und den Außenflansch lösen.
- d. Den Fugenschneider von der festsitzenden Trennscheibe wegbewegen.
- e. Es ist möglicherweise ein zweiter Schnitt parallel zur Trennscheibe erforderlich, um diese herauszulösen.
- f. Trennscheibe nach dem Herauslösen auf Schäden prüfen. Eine beschädigte Trennscheibe muss entsorgt werden.
- g. Vor dem Fortsetzen des Schneidens mit diesem Fugenschneider sicherstellen, dass eine unbeschädigte, verwendbare Trennscheibe montiert wird.

WARTUNG

Den Wartungsplan und eine Anleitung zur Fehlerbehebung für den Motor bitte dem Motorhandbuch entnehmen, das mit dem Gerät geliefert wurde.



Die allgemeinen Wartungsarbeiten sind für die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Fugenschneiders äußerst wichtig. Die extremen Einsatzbedingungen bei Schneidarbeiten erfordern ein regelmäßiges Reinigen und Schmieren, das Nachspannen der Keilriemen und Prüfen auf Verschleiß und Beschädigung.

Die folgenden Wartungsarbeiten können ernsthafte Beschädigungen und Fehlfunktionen des Fugenschneiders verhindern.



GEFAHR

Für bestimmte Wartungsoperationen muss der Motor laufen. Sicherstellen, dass der Wartungsbereich gut durchlüftet ist. Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit und zum **TODE** führen kann.



WARNUNG

Den Fugenschneider vor allen Wartungsmaßnahmen **STETS** auf einer ebenen Fläche abstellen, die Trennscheibe abnehmen und den **Motorschalter an der Griffstange** sowie den **Motorschalter am Motor** auf die Position **"OFF"** (AUS) stellen.



ACHTUNG

STETS sicherstellen, dass beide **MOTORSCHALTER** (auf der Griffstange und am Motor) auf **"OFF"** (AUS) stehen und die Trennscheibenwelle **VOLLSTÄNDIG ZUM STILLSTAND GEKOMMEN IST**, bevor eine der folgenden Tätigkeiten durchgeführt wird:



- **ABNEHMEN** und **MONTIEREN** von Trennscheiben
- **EINSTELLEN** des Führungsrades
- **SCHMIEREN** beliebiger Komponenten
- **LÖSEN** der Motorbefestigungsschrauben
- **PRÜFEN, EINSTELLEN ODER AUSTAUSCHEN** von Keilriemen Trennscheibenwelle, Wellenlager oder **JEDLICHER** Motorkomponenten
- **ABNEHMEN** der Schutzabdeckungen für Trennscheibe oder Keilriemen



ACHTUNG

Den Motor vor Wartungsarbeiten **STETS** abkühlen lassen. **KEINERLEI** Wartungsarbeiten an einem **heißen** Motor vornehmen!



Aus- und Einbau der Trennscheibe

Siehe Abschnitt zum Austauschen der Trennscheibe in diesem Handbuch.

Allgemeine Reinigung

Das Gerät täglich reinigen. Alle Staub- und Schlammablagerungen beseitigen. Wird das Gerät dampfgereinigt, ist es **ANSCHLIESSEND** zu schmieren.

Schmierung des Fahrgestells

- **Lager der Trennscheibenwelle** - Unter der unteren Frontplatte des Fugenschneiders befinden sich zwei Schmiernippel. Diese täglich vor dem Einsatz schmieren. Hochdruckschmierfett von guter Qualität verwenden. Bei intensiver Nutzung des Geräts Schmierung häufiger prüfen und durchführen. Die Lager nicht überfüllen. Dies kann die Fettdichtungen beschädigen und zum Eintreten von Schmutz und Schadstoffen in die Lager führen. Dies verkürzt die Lebensdauer der Lager. Überschüssiges Fett kann darüber hinaus auf die Arbeitsfläche tropfen.

Antriebsriemen

Verfahren zum Einstellen und Austauschen der Keilriemen, siehe Abschnitt "Ausrichten und Spannen des Keilriemens" in diesem Handbuch.

Allgemeine Wartung des Motors

Überprüfen des Motors:

Täglich auf Verlust von Öl und/oder Kraftstoff, festen Sitz von Muttern und Schrauben sowie allgemeine Sauberkeit prüfen.

Motorluftfilter:

Verschmutzte Luftfilter ersetzen. Weiterführende Informationen bitte dem Motorhandbuch entnehmen.

Motoröl:

Täglich prüfen. Dazu Trennscheibe abnehmen und den Geräterahmen waagrecht auf einer ebenen Fläche positionieren. Das Öl sauber und auf dem richtigen Füllstand (Abb. 6) halten. **NICHT ÜBERFÜLLEN!** SAE 10W-30 von (Klasse API-SG) für den allgemeinen Einsatz empfohlen.

Motorölwechsel:

Das Motoröl nach dem ersten Betriebsmonat bzw. nach den ersten 20 Betriebsstunden wechseln. Anschließend alle 3 Monate bzw. alle 50 Betriebsstunden. Weiterführende Informationen bitte dem Motorhandbuch entnehmen.

Das alte Motoröl wie folgt ablassen, während der Motor warm ist:
Siehe Abb. 23.

1. Einen geeigneten Auffangbehälter unter der Ölablassschraube positionieren.
2. Öleinlassschraube/Messstab sowie Ölablassschraube herausschrauben.
3. Das Öl vollständig entleeren und die Ölablassschraube wieder montieren. Sicherstellen, dass die Ölablassschraube sicher befestigt ist.
4. Sicherstellen, dass der Motor waagrecht positioniert ist. Bis zum unteren Außenrand des Öleinlasses mit der empfohlenen Ölsorte (siehe Tabelle 3) befüllen. Das Ölvolume des Motors beträgt 1,1 Liter.
5. Öleinlassschraube/Messstab sicher einschrauben.



ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit einem zu niedrigen Ölstand kann den Motor beschädigen.

HINWEIS

Altöl ordnungsgemäß entsorgen. Altöl **NIEMALS** auf den Erdboden oder in die Kanalisation gießen oder in den Restmüll geben. Altöl kann üblicherweise an örtlichen Recyclingstationen oder Tankstellen abgegeben werden. Sämtliche am Einsatzort geltenden Umweltvorschriften zur Entsorgung von Gefahrstoffen wie Altöl und Ölfiltern befolgen.

Kraftstofftank und -sieb:

Jährlich bzw. alle 300 Betriebsstunden reinigen.

Kraftstoffleitung:

Alle zwei Jahre ersetzen oder früher falls erforderlich.

Zündkerze:

Alle 6 Monate bzw. 100 Betriebsstunden reinigen/einstellen.
Jährlich bzw. alle 300 Betriebsstunden ersetzen.

Einstellung des Führungsrades

Das Führungsrad wurde werksseitig eingestellt. Dieses Verfahren nur verwenden, wenn eine Fehlausrichtung des Führungsrades vermutet wird.

1. Mit Kreide eine gerade Linie auf den vorbereiteten Untergrund bzw. die Schnittfläche aufzeichnen.
2. Ein Richtscheit oder eine Wasserwaage auf der Trennscheibenfläche positionieren.
3. Das Führungsrad so einstellen, dass es gerade die Seitenfläche des Richtscheits bzw. der Wasserwaage berührt.
4. Richtscheit bzw. Wasserwaage entfernen.
5. Führungsrad und Trennscheibe direkt über der Kreidelinie positionieren.
6. Fugenschneider starten und Trennscheibe auf die Kreidelinie absenken.
7. Mit dem Schneiden beginnen und sicherstellen, dass die Trennscheibe der Kreidelinie so genau wie möglich folgt.
8. Das Führungsrad muss der Kreidelinie ebenfalls folgen. Ist dies nicht der Fall, das Führungsrad durch Lösen und Wiederanziehen der Kontermuttern am Führungsrad einstellen, bis es derselben Linie folgt wie die Trennscheibe.

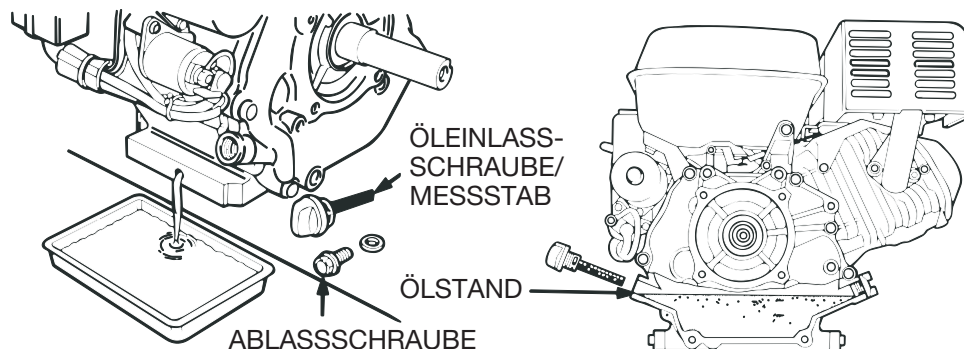


Abb. 23. Motorölwechsel

WASSERTANKBAUSATZ (OPTIONAL)

Ein optionaler Wassertankbausatz ist für den Einsatz mit dem SP1-Fugenschneider verfügbar. Es folgen die Anweisungen zur Montage des Bausatzes auf dem SP1-Fugenschneider.



ACHTUNG

Vor Einsatz des Fugenschneiders sicherstellen, dass alle Schrauben zur Befestigung des Bausatzes am Fugenschneider fest angezogen sind.



ACHTUNG

Mit diesem Bausatz KEINE Wassertanks mit Volumen über 19 Litern verwenden.

HINWEIS

Der optionale Wassertankbausatz ist sehr gut für kurze Schnittvorgänge geeignet. Für längere Schnittarbeiten ist eine kontinuierliche, druckbeaufschlagte Wasserzufuhr vorzuziehen.

1. Das Vorhandensein aller in der Stückliste aufgeführten Komponenten prüfen.
2. Die Tankstützplatte (Pos. 1, Abb. 24) so auf den Motor setzen, dass der Reversierstarter durch die große Öffnung der Platte passt. Der Zugriff des Reversierstarters muss durch diese Öffnung erreichbar sein. Sicherstellen, dass der Zugriff des Reversierstarters ohne Hängenbleiben oder Reiben an der Tankstützplatte gezogen werden kann.
3. Die Tankstützplatte mithilfe der Befestigungselemente 7, 9, 11 und 13 an den vorhandenen Aufnahmeplätzen am Rahmen befestigen.
4. Die Distanzstücke zur Tankbefestigung bereitlegen. Der Bausatz enthält Distanzstücke für zwei verschiedene Motortypen:
 Honda 9 PS – 6-cm-Distanzstück (2-3/8")
 Honda 13 PS – 3,8-cm-Distanzstück (1-1/2")

5. Nach Auswahl der erforderlichen Distanzstücklänge die Distanzstücke (Pos. 12, Abb. 24) zwischen Motorblock und Halterung der Tankstützplatte positionieren und mit den 3/8"-Befestigungselementen (Pos. 6, 8, 10) befestigen. Schrauben (Pos. 6) der richtigen Länge für den Anwendungsfall verwenden.

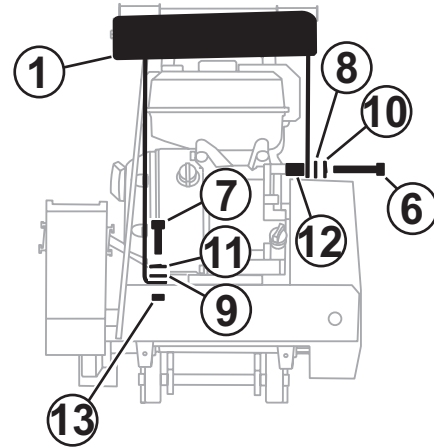


Abb. 24. Wassertankbausatz (optional)

6. Den Schraubanschluss (Pos. 5, Abb. 25) mithilfe der Schlauchklemme (Pos. 2) mit dem Schlauchende (Pos. 3) verbinden.
7. Das Hartkunststoffrohr vom Hahn des Wassertanks (Pos. 14) abnehmen. Das Rohr ca. 25 mm tief in das freie Schlauchende (Pos. 3) einstecken. Mit Schlauchklemme (Abb. 2) befestigen.

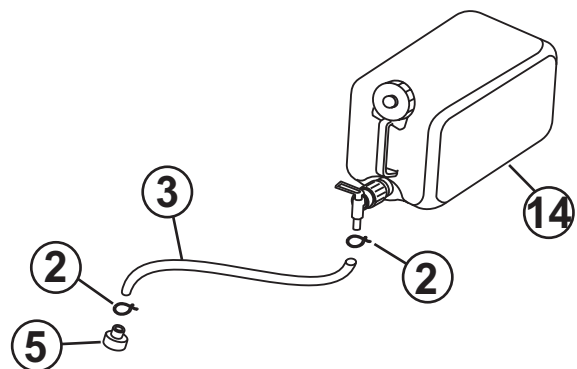


Abb. 25. Schlauch und Schlauchklemmen

8. Das Hartkunststoffrohr wieder in den Hahn des Wassertanks stecken.

- 9 Den Wassertank (mit montiertem Schlauch) so auf die Tankstützplatte setzen, dass Hahn und Schlauch an der Aussparung der Tankstützplatte herausführen. (Abb. 26).
10. Den Spanngummi (Pos. 4) so über den Wassertank (Pos. 14) spannen, dass dieser fest auf der Tankstützplatte sitzt.
11. Den vorhandenen Wasserschlauch vom Trennscheibenschutz entfernen und den neuen Schlauch mithilfe des Schraubanschlusses (Pos. 5) befestigen.

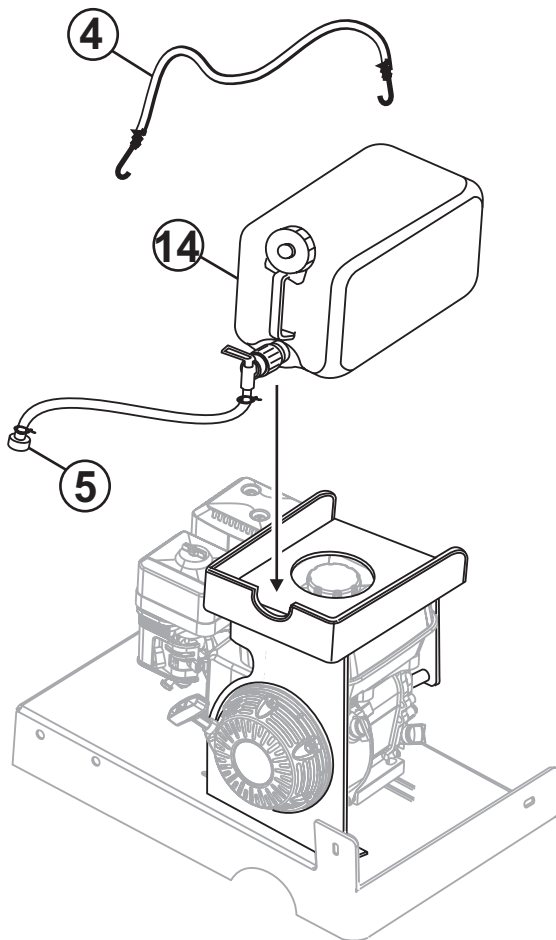


Abb. 26. Position des Wassertanks



ACHTUNG

Den vorhandenen Wasserschlauch vollständig entfernen oder so befestigen, dass er nicht in die Trennscheibe oder andere bewegliche Teile geraten kann.

TABELLE 5. FEHLERBEHEBUNG TRENNSCHEIBE

SYMPTOM	MÖGLICHES PROBLEM	LÖSUNG
Trennscheibe läuft langsamer oder bleibt stehen.	Trennscheibe zu hart für den bearbeiteten Werkstoff?	Händler oder Multiquip bezüglich geeigneter Trennscheibe konsultieren. Durch Schneiden sehr weichen Materials (Sandstein, Silikastein, Schlackenstein) versuchen, die Trennscheibe zu konditionieren.
	Reduziertes Motordrehmoment wegen loser Keilriemen?	Keilriemen spannen und/oder ersetzen.
	Unzureichende Motorleistung?	Stellung des Gashebels prüfen. Nennleistung des Motors prüfen.
	Falsche Drehrichtung?	Prüfen, ob die Trennscheibe richtig orientiert ist und die Richtungspfeile zum Schnitt nach unten weisen.
	Rutschen der Trennscheibe auf der Welle?	Prüfen, ob Trennscheibe und Flanschstift korrekt auf der Trennscheibenwelle montiert sind.
Trennscheibe schneidet nicht gerade und/oder senkrecht.	Fehlerhafte Achsausrichtung des Fugenschneiders?	Lager der Trennscheibenwelle und korrekte Achsausrichtung prüfen.
	Trennscheibe zu hart für den bearbeiteten Werkstoff?	Technische Daten der Trennscheibe auf Eignung für den bearbeiteten Werkstoff prüfen. Händler oder Multiquip konsultieren.
	Betrieb der Trennscheibe mit falscher Drehzahl?	Sicherstellen, dass die Schnittgeschwindigkeit der Trennscheibe ca. 30 m/s beträgt.
	Trennscheibe falsch auf Wellenabsätzen und Flanschen montiert?	Ordnungsgemäße Befestigung der Trennscheibe auf der Welle sicherstellen.
	Zu starker Druck auf die Trennscheibe beim Schneiden?	KEINEN Druck auf die Trennscheibe ausüben. Während des Schneidens eine langsame, stetige Geschwindigkeit verwenden.
Verfärben, Rattern und/oder übermäßiges Verschleiß der Trennscheibe.	Trennscheibe zu hart für den bearbeiteten Werkstoff?	Händler oder Multiquip bezüglich geeigneter Trennscheibe konsultieren. Durch Schneiden sehr weichen Materials (Sandstein, Silikastein, Schlackenstein) versuchen, die Trennscheibe zu konditionieren.
	Trennscheibe falsch auf Wellenabsätzen und Flanschen montiert?	Ordnungsgemäße Befestigung der Trennscheibe auf der Welle sicherstellen.
	Trennscheibe unzureichend gekühlt?	Ausreichende Wasserzufuhr zu den Nass-Trennscheiben sicherstellen.
	Aufnahmebohrung unrund positioniert?	Ordnungsgemäße Befestigung der Trennscheibe auf der Welle sicherstellen.
	Falsche Trennscheibe für den bearbeiteten Werkstoff gewählt?	Technische Daten der Trennscheibe auf Eignung für den bearbeiteten Werkstoff prüfen. Händler oder Multiquip konsultieren.
	Zu starker Druck auf die Trennscheibe beim Schneiden?	KEINEN Druck auf die Trennscheibe ausüben. Während des Schneidens eine langsame, stetige Geschwindigkeit verwenden.

HINWEIS

Bestimmte Maßnahmen, die im Abschnitt Fehlerbehebung aufgeführt werden, wie das Einstellen von Ventilen oder das Ersetzen von Kolbenringen, erfordern Spezialwerkzeuge und die Ausführung durch geschultes Personal.

TABELLE 6. FEHLERBEHEBUNG (MOTOR)

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt, jedoch fehlender Zündfunke.	Kurzschluss der Zündkerze?	Spalt und Isolator prüfen oder Zündkerze ersetzen.
	Rußablagerungen auf Zündkerze?	Zündkerze säubern oder austauschen.
	Kurzschluss wegen defekten Isolators der Zündkerze?	Isolator der Zündkerze prüfen, bei Verschleiß ersetzen.
	Elektrodenabstand fehlerhaft?	Richtigen Abstand einstellen.
	Zündspule defekt?	Zündspule austauschen.
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt und Zündfunke vorhanden.	Kurzschluss des Motorschalters?	Schalterverkabelung prüfen, Schalter ersetzen.
	Falscher Elektrodenabstand, verschmutzte Spitzen?	Richtigen Elektrodenabstand einstellen, Spitzen reinigen.
	Verschleiß oder Kurzschluss der Kondensatorisolierung?	Kondensator ersetzen.
	Unterbrechung oder Kurzschluss der Zündkabel?	Defekte Zündkabel ersetzen.
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt, Zündfunke vorhanden, Verdichtung normal.	Falscher Kraftstoff?	Kraftstoffsystem durchspülen und richtigen Kraftstoff einfüllen.
	Wasser oder Staub im Kraftstoffsystem?	Kraftstoffsystem durchspülen.
	Luftfilter verschmutzt?	Luftfilter ersetzen.
	Starterklappe (Choke) geöffnet?	Starterklappe schließen.
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt, Zündfunke vorhanden, Verdichtung niedrig.	Ansaug-/Auslassventil blockiert oder steht über.	Ventil neu einstellen.
	Kolbenring und/oder Zylinder verschlissen?	Kolbenring und/oder Zylinder ersetzen.
	Zylinderkopf und/oder Zündkerze unzureichend festgezogen?	Zylinderkopfschrauben und Zündkerze korrekt anziehen.
	Zylinderkopf- und/oder Zündkerzendichtung beschädigt?	Zylinderkopf- und/oder Zündkerzendichtung ersetzen.
Kein Kraftstoff im Vergaser.	Kein Kraftstoff im Tank (Tank leer)?	Richtigen Kraftstoff einfüllen.
	Kraftstofffilter verstopft?	Kraftstofffilter ersetzen.
	Belüftungsöffnung im Tankdeckel verstopft?	Tankdeckel reinigen oder ersetzen.
	Luft in Kraftstoffleitung?	Kraftstoffleitung entlüften.

TABELLE 6. FEHLERBEHEBUNG (MOTOR) - FORTSETZUNG

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
"Schwache Leistung", Verdichtung in Ordnung, keine Fehlzündungen.	Luftfilter verschmutzt?	Luftfilter ersetzen.
	Falscher Kraftstofffüllstand im Vergaser?	Schwimmereinstellung prüfen.
		Vergaser neu montieren.
	Zündkerze defekt?	Zündkerze säubern oder austauschen.
Elektrodenabstand fehlerhaft?	Richtigen Abstand einstellen.	
Schwache Leistung, Verdichtung in Ordnung jedoch mit Fehlzündungen.	Wasser im Kraftstoffsystem?	Kraftstoffsystem durchspülen und richtigen Kraftstoff einfüllen.
	Zündspule defekt?	Zündspule austauschen.
	Zündkerze verschmutzt?	Zündkerze säubern oder austauschen.
Überhitzung des Motors.	Falscher Kraftstoff?	Kraftstoffsystem durchspülen und richtigen Kraftstoff einfüllen.
	Falscher Temperaturwert der Zündkerze?	Durch Zündkerze mit richtigem Temperaturwert ersetzen.
	Kühlrippen verschmutzt?	Kühlrippen reinigen.
Schwankende Drehzahl.	Regler richtig eingestellt?	Regler einstellen.
	Reglerfeder defekt oder fehlt?	Reglerfeder ersetzen.
	Kraftstofffluss beeinträchtigt?	Gesamtes Kraftstoffsystem auf Lecks und Verstopfungen prüfen.
Funktionsstörung des Reversierstarters.	Seilzug durch Fremdkörper behindert?	Seilzugbaugruppe mit Wasser und Seife reinigen.
	Spiralfeder lose?	Spiralfeder ersetzen.

BETRIEBSHANDBUCH

HIER ERHALTEN SIE HILFE

BEIM ANRUF BITTE MODELL- UND
SERIENNUMMER *BEREITHALTEN*

USA

Multiquip Corporate Office

18910 Wilmington Ave.
Carson, CA 90746, USA
Kontakt: mq@multiquip.com

Tel. (+1 800) 421-1244
Fax (+1 800) 537-3927

MQ Ersatzteilabteilung

+1-800-427-1244
+1-310-537-3700

Fax: +1-800-672-7877
Fax: +1-310-637-3284

Kundendienst

+1-800-421-1244
+1-310-537-3700

Fax: +1-310-537-4259

Garantieabteilung

+1-800-421-1244
+1-310-537-3700

Fax: +1-310-943-2249

Techniksupport

+1-800-478-1244

Fax: +1-310-943-2238

MEXIKO

MQ Cipsa

Carr. Fed. Mexico-Puebla KM 126.5
Momoxpan, Cholula, Puebla 72760 Mexiko
Kontakt: pmastretta@cipsa.com.mx

Tel.: (+52) 222-225-9900
Fax: (+52) 222-285-0420

GROSSBRITANNIEN

Multiquip (UK) Limited Head Office

Unit 2, Northpoint Industrial Estate, Global Lane,
Dukinfield, Cheshire SK16 4UJ, Großbritannien
Kontakt: sales@multiquip.co.uk

Tel.: (+44) 161 339 2223
Fax: (+44) 161 339 3226

KANADA

Multiquip

4110 Industriel Boul.
Laval, Quebec, Kanada H7L 6V3
Kontakt: jmartin@multiquip.com

Tel.: (+1-450) 625-2244
Tel.: (+1-877) 963-4411
Fax: (+1-450) 625-8664

© COPYRIGHT 2012, MULTIQUIP INC.

Multiquip Inc. und das MQ Logo sind eingetragene Warenzeichen der Multiquip Inc. und dürfen nicht ohne schriftliche Erlaubnis verwendet, reproduziert oder modifiziert werden. Alle anderen Markenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber und werden mit deren Erlaubnis verwendet.

Dieses Handbuch ist STETS am Gerät mitzuführen. Dieses Handbuch ist als fester Bestandteil des Geräts zu betrachten und sollte bei einem evtl. Verkauf zusammen mit dem Gerät übergeben werden.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Druckfreigabe gültig. Alle in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen, Beschreibungen, Verweise und technischen Daten dienen nur zu Orientierung und sind nicht als verbindlich zu betrachten. Multiquip Inc. behält sich das Recht vor, die in dieser Publikation veröffentlichten technischen Daten, Bauweisen oder Informationen jederzeit unangekündigt aufzugeben oder zu ändern, ohne dass dem Unternehmen daraus irgendwelche Verpflichtungen entstehen.

Ihr Händler ist:

